

Morgen-Ausgabe

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 55.

Bezirks-Feuersprecher  
No. 52.

Sonntag, den 2. Februar.

Bezirks-Feuersprecher  
No. 52.

1896.



Die billigste und beste Bezugsquelle für  
**Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle**

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze  
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



163

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungsort:

**3. Adolphstraße 3,**

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Lagergeb. für veräuß. Sachen wird nicht berechn.

## Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

**Wilhelm Engel**, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,  
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

**Reparaturen** werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

**Portemonnaie** in größter Auswahl empfiehlt billigt 11781  
**Giov. Scappini, Reichelsberg 2.**

No.	Schwarze Sorten.	Das Pfd.
1	Congo	2 60
2	" fein	3 —
3	" extrafein	4 —
4	Maisow-Congo	6 —
5	Moning-Congo	7 —
6	Souchong	2 80
7	" fein	3 40
8	" feinfein	4 20
9	" superfein	5 —
10	Lapseng Souchong	7 60
11	Pecco	4 60
12	" Flowery	6 —
13	" feinsten	7 —
14	Mandarin-Pecco	8 50
15	Gelber Pecco, Oolong	10 —
16	Orange Pecco, parfümirt	4 80
17	Kaiser-Mischung	5 50
18	Hotel-Mischung, Qual. I	3 40
19	" " II	2 90

**J. M. Roth Nchf.,**  
Kleine Burgstrasse 1.

Früher  
**Ed. Krah'sches**  
Theelager,  
Marktstrasse  
(Zum Chinesen)  
jetzt  
**Kl. Burgstr. 1.**

No.	Grüne Sorten.	Das Pfd.
20	Tonkay	3 40
21	Imperial	5 —
22	Gunpowder	6 40
<b>Gemischter Thee.</b> (Schwarze und grüne Sorten.)		
23	I. Qualität	4 80
24	II. " "	3 40
<b>Theespitzen.</b>		
25	I. Qualität (aus Peccoblüthen)	4 —
26	II. " "	3 —
27	III. " "	2 —

Diese Thee's sind vorräthig in 1/12-, 1/6-, 1/4- und 1/8-Pfd.-Packeten, mit Ausnahme von No. 18 und 19 nur in 1/4-Pfd.-Packeten. Bei Bestellungen ist nur die Angabe der No. nöthig.

**J. M. Roth Nchf.,**  
Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei:

**W. Plies, Herrngartenstrasse 2.**

Erstes und grösstes Theegeschäft am Platze.

131



# J. Hirsch Söhne,

## Seiden-, Spitzen- und Band-Geschäft,

Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,

empfehlen ihre soeben eingetroffene

### Neuheiten für die Ball-Saison:

**Crepe de Chine faconné** zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.  
**Reinseidener Nerveilleux** in allen Lichtfarben Mk. 2 per Mtr.  
**Schwarzer halbseidener Nerveilleux** à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.  
**Farbiger Nerveilleux**, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.  
**Seidene Changeant-Stoffe** à Mk. 2,50 per Mtr.  
**" Fantasie - Stoffe** zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.  
**Glatte asiatische Seidenstoffe** in allen Lichtfarben, Shangai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.  
**Chiné's u. persische Seidenstoffe** in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.  
**Satin de Chine** in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.  
**Balayouses** von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.  
**Mühlhauser Satins** in allen Lichtfarben.  
**Grosse Auswahl** in getupften und glatten Mulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen, Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 1,90 per Stück. Tarlatannes, Plüsch in allen Lichtfarben.

**Gemusterte Balltülle** in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.  
**Glatte farbige Tülle** 60 Pf. per Mtr.  
**Velveteens** von 80 Pf. an.  
**Federbesatz** in allen Lichtfarben Mk. 1,20 per Mtr.  
**Schwarze 1,10 Mtr. breite getupfte Spitzentülle** à Mk. 4 per Mtr.  
**Schwarze 1,10 Mtr. breite fac. Wolltülle** à Mk. 2 per Mtr.  
**Gaze-Stoffe**, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.  
**Seidene klare Fantasie-Stoffe**, m. Goldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.  
**Netze-Stoffe**, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,— per Mtr.  
**Sortias** in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.  
**Plissés** in Gaze und in Stoffen. 15459

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

☛ Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11½ bis 1 Uhr geöffnet. ☚

## Inventur-Ausverkauf

bis 10. Februar.

Der Ausverkauf erstreckt sich auf alle Artikel, wie **Kleider-Stoffe, Wäsche und sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren.** Auf die schon ohnehin sehr billigen Preise gewähre ich während dieser Zeit einen **Rabatt von 10 %**, um das noch sehr grosse Lager möglichst zu verkleinern. Bitte von diesem bedeutenden Vortheil ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn die Lager sind sämtlich noch sehr gut sortirt. Für Ausstattungen besonders zu empfehlen. 361

**D. Biermann** (Inh. R. Helbing),

Erstes Special-Reste-Geschäft,

Parterre, Bärenstrasse 4.

Parterre.

Bärenstrasse 4, Parterre.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 55. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 2. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

## Einladung!

Um den vielfach unmotivierten Verdächtigungen unseres Artikels, die in den letzten Reichstags-Sitzungen zu Tage getreten sind, nach Möglichkeit zu begegnen und der Vorzüglichkeit der „Margarine“ im Back-, Brat- und Rohverbrauch (Butterbrot) zu ihrem Rechte zu verhelfen, bitten wir Interessenten um den Besuch unseres Etablissements.

An den Wochentagen von 9—11 Vormittags und 2—4 Nachmittags.

Die Besichtigung desselben bietet sicherlich die ausgiebigste Widerlegung der von agrarischer Seite gemachten unwahren Behauptungen.

Indem wir ein verehrt. Publikum höflich bitten von unserer Einladung möglichst Gebrauch machen zu wollen, erlauben wir uns auf nachstehende Verkaufsstellen aufmerksam zu machen, woselbst unsere

1. Marke „Rheingold“ à Pfd. 75 Pf.

käuflich ist.

**Rheinische Margarine-Gesellschaft,  
Cron & Scheffel,**

Mainzer Landstraße, 3 Minuten hinter der neuen Gasfabrik.

Alexi, F., Michelsberg 9.  
Bein, Phil., Hellmündstraße 56.  
Bendt, W., Saalgasse 34.  
Betzelt, J., Adlerstraße 58.  
Birck, Julius, Noontstraße 1.  
Bürgener, J. C. Nachf., Hellmünd-  
straße 35.  
Diels, Chr., Grabenstraße 9.  
Eichhorn, Carl, Adlerstraße 13.  
Eisert, Hch., Marktstraße 19a.  
Enders, Peter, Michelsberg 32.  
Erb, Karl, Nerostraße 12.  
Frey, Jacob, Schwalbacherstraße 1.  
Gruel, J. S., Welltrigstraße 9.  
Hardt, M., Schwalbacherstraße 17.  
Haub, Jean, Rühlasse 13.  
Haybach, Adolf, Welltrigstraße 20.  
Hees, Emil (Strasburger Nachf.),  
Kirchgasse 23.  
Heinz, L., Schwalbacherstraße 77.

Hendrich, Th., Dambachthal 1.  
Höpfner, A., Bleichstraße 20.  
Horn, Aug., Schwalbacherstraße 73.  
Huber, J., Bleichstraße 12.  
Kautz, Aug., Steingasse 29.  
Kimmel, Louis, Nerostraße 46.  
Kissel, Philipp, Röderstraße 27.  
Klärner, Phil., Feldstraße 10.  
Klapper, Phil., Walramstraße 13.  
Klarmann, Phil., Sedanstraße 9.  
Knickel, Phil., Schwalbacherstraße 11.  
Kunz, Aug., Stiftstraße 13.  
Lendle, Louis, Stiftstraße 18.  
Löther, A., Wöhrstraße 1.  
Loos, E., Walramstraße 12.  
May, Emil, Walramstraße 21.  
Mayer, Chr., Nerostraße 34.  
Meister, Karl, Lebrstraße 2.  
Menzel, C., Zahnstraße 1a.  
Müller, Emil, Feldstraße 22.

Nagel, Phil., Neugasse 2.  
Nauheim, J., Wwe., Adlerstraße 51.  
Papajan, Josef, Römerberg 36.  
Petry, Carl, Kirchgraben 23.  
Ressel, Wilh., Mauergasse 9.  
Rudolph, Ernst, Frankenstraße 10.  
Schaab, J., Grabenstraße 3 u. Filialen.  
Schmidt, Fritz, Ede Zahn- u. Wöhrstraße.  
Schott, H., Adlerstraße 23.  
Seibel, Albert, Feldstraße 2.  
Steinmetz, Wwe., Hochstraße 20.  
Stemmler, Wilh., Friedrichstraße 45.  
Stauch, M., Schwalbacherstraße, Ede der  
Friedrichstraße.  
Strauch, M., Nicolasstraße 16.  
Unkelbach, Otto, Schwalbacherstraße 71.  
Walther, F., Kirchgraben 18a.  
Weil, Aug., Wwe., Röderstraße 25.  
Zboralski, Val., Röderstraße 3.

926

### Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag, den 2. Februar,  
Abends präcis 8 Uhr 12 Min.:

### Grosse carnevalistische Damen-Sitzung

(mit Eröffnungs-Spiel)  
und darauffolgender Tanz  
im Römer-Saal.

Carneval. Abzeichen sind am Saal-Eingang  
zu lösen.

Unsere werthen Mitglieder, Freunde und  
geehrtes Publikum laden wir zu dieser allgemein  
beliebten Festlichkeit freundlichst ein.

Schulpflicht. Kinder haben keinen Zutritt.  
Das närrische Comité.

NB. Während der Veranstaltung wird auch  
ein gutes Glas Bier verabreicht. F 394

## Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/2 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90  
bis 4.50 bei

J. C. Reiper, Kirchgasse 52.

### Feinstes Tafelobst

(extra schöne Spalierfrüchte), als: Reinetten, Weiß. B.  
Calvillen etc., so auch diverse Sorten Birnen empfiehlt

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,

Obere Frankfurterstraße.

Verandt nach außerhalb wird prompt befohrt.

976





**Steebs**  
Klosterhosen  
Wirkungsvoll  
Magen und Verdauungsorgane.

Bestärken die Verdauung, regen den Appetit an, beseitigen die Magen- u. Stuhlverstopfung, haben eine überraschende Wirkung auf Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen Geschäften.  
1/2 Fl. Mt. 2.50, 1/2 Fl. Mt. 1.35.  
Reisefläschchen 75 Pf.

14088

# THEE,

eigener Import, in allen Sorten empfiehlt

**J. Steffelbauer,**

Langgasse 32, im „Adler“.

284

**Bündhölzer,** schwedische, Paß. 10 Pf., 10 Paß. 90 Pf., Brennspiritus, hochgradig, per Schoppen 13 Pf., Scheuerflügel 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Selse, weiße 30, gelbe 25, Schmierseife, weiße 20, Säringe 5, Zwiebeln 5, Kornlaffee 12, Kornbrot 37 Pf. Schwalbacherstraße 71.



**Thee**  
1895/96<sup>er</sup> Erndte.  
Import von China und Indien, durch besonders Etkäufer im Produktionslande ausgesuchte Qualitäten.

Ein- und Verkauf gegen Cassa.

Alles neue Erndte. Kein altes Lager.

Preise: 1.89, 2.05, 2.30, 2.75, 3.20, 3.95, 4.40, 5.00 das Pfund.

Man versuche unsern Thee gegen Konkurrenzwaare.

**Emmericher Waaren-Expedition**

Marktstrasse 26.

Marktstrasse 26.

1077

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen für Private, Gärtnereien, Bade- und Kuranstalten etc. Transmissionen. Drehbänke.

**A. Collin, Frankfurt a. M.,**  
Kirchnerstrasse 7. Bezirk 10.

Bohrmaschinen für Metallbearbeitung. Holzbearbeitungsmaschinen. Compl. Anlagen f. jeden gewerbli. Betrieb. Günstigste Zahlungsbedingungen.

## Graue Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich untersuchten und ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haar-Färbemittel. (Von Mt. 1.50 an in blond, braun und schwarz.) Nur acht und sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Barf., Nürnberg. Hier bei E. Mühs. Drog., Lannus-straße 25; G. Siebert, Drog., n. d. Rathshofes; W. Schild, Drog., Friedrichstr. 10, u. L. Schild, Drog., Langg. 3. F 66

**Verkäufe**

Rother Atlas-Dominio u. ein eleg. Maschinen-Kunz (französische Bäuerin), zweimal actraet, billig zu verk. Näh. Karlstraße 33, Part.

Eleg. neues Massencopium bill. zu verkaufen Paulbrunnenstr. 11, 1.

Drei fast neue Dominos (Seide) à 4 bis 5 Mt. zu verkaufen Bierhaderstraße 26, Part.

Gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

**Brodhaus-Conversationslexikon,** neu, vollständig, 16 Bände, letzte Ausgabe, Umstände halber für 80 Mt. zu verk. Reflectanten w. erf. Adr. u. J. A. 9 im Tagbl.-Verlag abzug.

Einige gut erhaltene gebrauchte

## photographische Apparate

zu Mt. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 45.— und 120.— sind preiswerth zu verkaufen.

969

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,  
Photogr. Manufactur.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac. Badkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle u., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14.

14520

Betten und Sophas billig zu verk. Hehlstraße 8, Mt. 1 l. 11087

Betten mit Federzeng à 25 Mt., Kleider- und Küchenschr. 15 Mt., Ruhbaum-Büfett für Pension oder Restauration 45 Mt., verschiedene Tische und Stühle, Sopha billig zu haben Hermannstraße 12, 1 St. 894

Blücherstraße 8, Vorderh. 1 St. l., verschiedene neue Möbel, 1 Verticom, 1 Galleriechairant, 1 zweithür. polierter Kleiderchairant, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-Spiegel billig zu verkaufen.

15214

Al. Divan, f. Chaiselongue, Ottomane bill. Michelsb. 9, 2 l. 1029

**Zur gefl. Beachtung.**

Lannusstraße 10 ein Ruß.-Herren-Schreibtisch mit Aufsatz Mt. 115, 1 Sopha und 2 Sessel mit verstellbaren Tischen Mt. 170, 1 Patentstuhl mit Glosset Mt. 75, 1 Stehpult (Eichen) mit Schrank Mt. 70 f. h.

1154

Gut erb. Ruß.-Herren-Schreibtisch preiswerth zu verk. Karlstr. 42, 1.

Sechs gepolsterte Stühle, u. Format, 1 ovaler Tisch und 1 warmer Mahmanel b. zu verk. Rheinstraße 87, 3.

## Zu verkaufen

ein fast neues Tisch-Service, complet für 12 Personen, Saar-gemünder Fabrikation, Schmetterlingsmuster. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

1061

Zwei gut erb. Schneepflarren zu verk. J. Gotthardt, Kuttamm.

Ein complettes Karrenfuhrwerk zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1164

Ein Tapeziererkarren und Pflarren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Wellrichstraße 33.

Ein gut erhaltener Kinder-Schwagen sehr billig zu verkaufen. Näh. Gieselerstraße 46, 1. Etage r.

1183

## Auf Abbruch

sind zwei noch gut erhaltene Häuser in der Lannusstraße zu verkaufen und wird ein großer Posten Grundarbeit vergeben. Näh. bei Architect Bond, Schwalbacherstraße 34.

1227

Leere Delfässer, langliche Form, u. Eisenbleche, ca. 1 1/2 Dmr. groß, von eisernen Fässern herrührend und zu Verdachungen geeignet, zu verkaufen.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

## Leere Champagner-Körbe

billig zu verkaufen.

1237

E. Braun, Adelsheidstraße 33.

## Trockene Zimmerpäne

farrenweise abzugeben.

1202

**Aug. Haybach, Zimmermeister,**

Wellrichstraße 12, Part.

Ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen Wegergasse 8.



Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen Sonnenberg, Bierstädterstraße 4.  
Ein schöner schwarzer Esel zu verkaufen  
Plattnerstraße 16.

## Verschiedenes

### Dental-Office Paul Rehm,

Wilhelmstrasse 18. Ecke Friedrichstrasse.

Sprechst. für Zahnleidende Vorm. 9-1. Nachm. 2-5 Uhr. 13068

### Bahn-Atelier

Carl Märker, Bleichstraße 19, Part.

Plombieren, Reinigen der Zähne u. Nervödten mittelst  
Electricität absolut schmerzlos.

### Zum Wohl der Menschheit

bin ich gerne bereit  
Allen, welche an Magen-  
beschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden,  
ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen  
Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Verzten warm empfohlen  
wird. **F. Koch.** pers. Königl. Förster, Bömbler, Post Nieheim (Westf.).

### Unentgeltlich

versende Anweisung zur  
Reinigung von Trunksucht.

**H. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 74**

Agenten, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer  
hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft  
Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut  
dotierten Inspectarposten für **Sachsen-Massau** zu erwerben.  
Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch  
**Hausenstein & Vogler in Frankfurt a/M.** unter  
**J. Z. 194** erbeten. **F 74**

Eleganter Masken-Anzug zu verl. Nerostraße 34, Laden.

Eleg. Maskenanz. (Amor), preisgekr. bill. z. vl. Selenenstr. 7, D. 1.

Drei eleg. Maskenanzüge (3 Mt.) zu verl. Steingasse 20, D. 3 r.

Drei Masken-Costüme: Spanierin (Puppenfee), Biqueterin, Lindine  
(neu, Preiscostüm) zu verleihe. Albrechtstraße 7, 3. Et. 1.

Zwei Maskenanzüge zu verleihe. Bleichstraße 11, 1. Etage.

Damen-Preismaske zu verl. od. zu verl. Mauergasse 16, B. 1048

Damen-Masken-Anzug (Columbia) bill. zu v. Hermannstr. 21, 3.

Zwei eleg. Preismasken b. zu verl. od. zu verl. Dogheimerstraße 57.

Damen-Masken-Anzüge zu verleihe. Nr. Kirchstraße 2, 2. Et. r. 674

Zwei eleg. D.-Masken-Anz. billig zu verl. Hebergasse 45, 1. Et.

Eleganter Domino billig zu verleihe. Wörthstraße 3, Part. 1.

E. eleg. D.-Maskenanz. (Nagerbringer) bill. z. vl. Mauergasse 10, 2. 1134

Elegante Damen-Maske (in Seide) zu verleihe.  
Näh. Selenenstraße 18, Part. 1103

Eleg. Masken-Anzug, Ritz. z. verl. o. z. vl. Langgasse 18, 2. 1146

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

Ein eleg. Damen-Domino zu verl. oder zu verkaufen  
Kirchgasse 60, 1. Et. 1133

### Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Biergärten, besonders  
Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen, Lieferung von Bäumen,  
Sträuchern, Weinreben etc. empfiehlt sich  
**Joh. Scheben.** Obst- und Landchaftsgärtnerei,  
Obere Frankfurterstraße. 1064

### Wiesbaden-Mainzer

### Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

**J. Bonk,**

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10811

### Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu billigem Preise übernommen von

Bernspr.-Anschl. **Wilh. Michel,** Bureau  
No. 181. Möbeltransport-Gesellschaft, Taunusbahnhof.

Antl. Rollfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

per Federrolle übernimmt billig 1238

**K. Noll-Hussong, Karlstraße 32.**

Ich suche eine leichte einspännige Federrolle, womöglich mit niederem  
Rastenaufsatz, auf 2 Monate zu leihen. Preis nach Uebereinkunft. Näh.  
Schiersteinerstraße 2, Part. 1209

Empf. mich zu allen vorf. Arbeiten billig unter Garantie.

**Elise Pütz, Kleidermacherin, Römerberg 7, 3. Et.**

### Zur Anfertigung

aller Arten Damen-Kleider, von dem einfachsten bis zum  
eleganten Costüm, empfiehlt sich bei billigster Berechnung unter  
Zusicherung guter Bedienung 1008

**A. Moos, Frankenstraße 28, 2. r.**

Damen-Masken-Costüme und Dominos in jeder Art werden  
geschmackvoll und elegant angefertigt von 589

**Paula Seibel, Selenenstraße 14, Part.**

Anfertigen und Sticken von Wäsche wird gut u. billig  
ausgeführt Wörthstraße 11, 1. l.

Ein Mädchen sucht noch Kunden (Nähen und Ausbessern) in oder  
außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 14, 2. Et.

**Modos!** Sammtliche Zugarbeiten w. geschmackvoll, schnell  
u. b. angefertigt Dogheimerstr. 18, R. B. 11916

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11526

**Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.**

Bringe meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende  
Erinnerung. 937

**Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem  
Hause **Lina Löffler, Steingasse 5. 10813**

### Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von **Fried. Reitz.**

Ein Kleid zu färben Mt. 2.—, ein Kleid zu waschen  
Mt. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mt. 2.50, eine  
Hose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf.,  
Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei 840

**A. Matthes, Langgasse 7.**

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 11524

### Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu,

**Wörthstraße 28, Hinterhaus 1 Trepp.**

Eine geübte Wäscherin sucht noch einige Stunden. Näh. Saalstraße 26.

Wäscherin **H. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10199**

Eine solide Person erhält gegen Rembaltung e. Hauses  
schönes Part.-Zimmer. Näh. Wörthstraße 3, 1. 404

**Damen** finden liebevolle Aufnahme, Discretion zuges., bei  
Frau **W. Ott, Dehamme, Rheinstr. 27, Mainz.**

### Heirath.

Ein älterer Herr (Ausländer) wünscht die Bekanntschaft einer  
hübschen jungen Dame zu machen. Gest. Offerten mit näherer Angabe  
der Verhältnisse etc. unter **N. N. 538** an den Tagbl.-Verlag. 1195

### Heirath.

20 reiche Partibien sende sofort.  
Off. Journal Charlottenburg 2.  
Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für  
Damen umsonst. (E. G. 191) F 23

## Canalpläne.

Denjenigen Hausbesitzern, welche im Laufe dieses Jahres die Ent-  
wässerungsanlagen ihrer Grundstücke zu bewirken haben, halte mich zur  
Anfertigung der Canalpläne etc. bestens empfohlen.

Ich erlaube mir zu bemerken, daß mir seitens des Hausbesitzervereins  
schon im Jahre 1887 die Anfertigung der Canalpläne für dessen Mitglieder  
übertragen wurde. Auch fertige alle Hochbau-, Maschinen-, Patent-  
zeichnungen, Gesuche etc. bestens und billigst. 184

**Fr. Rock, Architect,**

Wörthstraße 30.

**Stühle** aller Art werden billigst gebohrt, reparirt und  
pol. b. **Ph. Harb, Stuhlmac., Nerostr. 21. 13983**

**Gartenhäuser, Spaliere, Geländer etc.**

fertigt billig an **L. Debus, Noontstraße 7. 1124**





**Siebig** Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**  
**NUR AECHT,** *J. Siebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

### Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. F 429

## Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen  
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,  
Friedrichstrasse 37.

## Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.

Sold in 1-Pfd.- und 1/2-Pfd.-Packets (English weight) at the

**Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,**

Friedrichstrasse 33.

Salzbohnen 25 Pf., abgebrüht 30 Pf., Sauerkraut 10 Pf., eingem. weiße Rüben 10 Pf., Suppenkraut 9 Pf., gute gelbe Kartoffeln 22 Pf., Magnum bonum 25 Pf., Mäuschen 36 Pf., v. Kumpf, Petroleum 1 Pf. per Liter, sowie sämtliche Speccerwaaren billig u. gut zu haben bei Fritz Weck, 4. Kronenstrasse 4. 363

Eine Speccerwaaren-Einrichtung zu dt. Hellmündstr. 56. 1137

## Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

**Hubert Ullrich'schen**

## Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohlthätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen. Kräuterwein befördert eine regelrechte, naturgemäße Verdauung, nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende Wirkung auf die Säftebildung.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in Wiesbaden in den Apotheken (Depots: Victoria-Apothek, Taunus- und Wilhelms-Apothek) und in Schlangenbad, Wehen, Langenschwalbach, Hofheim, Diebrich, Kastel, Hochheim, Mainz, Eltville, Rüdesheim, Oestrich, Bingen, Lorch, Caub, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, St. Goarshausen, Kaststätten, Michelbach, Rahenelnbogen, Kirberg, Camberg, Idstein, Eppstein, Rüsselsheim, Gau-Algesheim, Ober-Ingelheim, Niederolm, Söfst a. M., Soden, Kronberg, Rödelheim, Sachsenhausen, Frankfurt a. M. u. f. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststrasse 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei. 185

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**

Man verlange ausdrücklich

**Hubert Ullrich'schen**  
Kräuter-Wein.

## Kartoffeln.

Liefere **1a** gelbe englische Westerbäcker, badische **Magnum bonum**, Mäuschen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen und Proben bei

**Otto Unkelbach**, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstrasse 71.

Wegen großem Vorrath an **Linsen-Mierensfett** und **Schweinefett** wird von demselben bis auf Weiteres zu sehr billigen Preisen in der **Fleischhalle Friedrichstrasse 11** abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie zu feinen Backwaren sehr geeignet. 12947



## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 55. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

### Turn-Verein.

Samstag, den 15. cr., Abends  
7 Uhr 71 Minuten:

Großer

### Masken-Ball

mit Vertheilung von

8 werthvollen Maskenpreisen

in sämtlichen Räumen unseres Turners-  
heims, Gellmündstraße 33.

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder  
50 Pf., ferner sieht denselben eine weitere Karte  
à 1 Mark zu, eine nichtmaskierte Dame frei, für  
jede weitere nichtmaskierte Dame ist eine Karte für  
50 Pf. zu lösen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder  
2 Mark.

Kassenpreis: 2 Mark.

Die Karten für Mitglieder können bei unserem  
Mitgliedwart, Herrn Fr. Strensch, Webergasse 40,  
und diejenigen für Nichtmitglieder bei unserem

2. Vorsitzenden, Herrn Carl Mutter, Kirchgasse 58, in Empfang  
genommen werden.

Eintritt ist nur mit carnevaleskischen Abzeichen gestattet.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahlreicher  
Betheiligung ergebenst ein.

Der Vorstand.

### Walther's Hof.

Deute Sonntag:

### Großes Frei-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 30. Infanterie-Regiments.  
Fr. Bourguignon.

Apotheker Ernst Raettig's Dentila  
verhütet sicher jeden

### „Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.  
Otto Siebert, Markstraße 12. F 136

### Kein Laden!

F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

### Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar „ „ 10.— „

Massiv gold. Ringe m. Stein „ „ 2.50 „

Damen-Ketten (echt Silber) „ „ 2.50 „

Herren-Ketten „ „ 2.50 „

Silberne Brochen „ „ —.50 „

Habe auch stets

### Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher  
Gold- und Silbersachen,  
sowie Reparaturen, Vergolden,  
Versilbern, Gravirungen in  
sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St.,  
zum Laden eingerichtet habe, spare ich die be-  
deutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Laden-  
miethe, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast  
zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,

Goldarbeiter und Graveur,  
Langgasse 3, 1 St.

### Braunkohlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfehle  
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

## Geschwister Meyer

Kirchgasse 49.

Wir empfehlen unser grosses Lager in

### Weisswaaren,

Baumwollzeugen, Bett- u. Tischdecken

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.



# Sauer's Gas-Glühlicht,

das vollkommenste und beste auf diesem Gebiete,  
**anerkannt grösste Leuchtkraft, unerreichte Branddauer,**  
**grösste Gasersparniss.**

Intensiv strahlend weisses Licht, vorzügliche Formbeständigkeit.

Süddeutsche Glühkörper-Fabrik

**J. Sauer, Frankfurt a. M.,**

Schillerstrasse 15.

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

**Louis Weygandt, Kupferschmied und Installateur,**

Nerostrasse 18, Wiesbaden.

F 75

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. F 389

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

**GIOTH'S**  
**Reig-Seife**  
 Bestes  
 Mittel zum Kochen  
 schmutziger Wäsche

*Abkall zu haben: Subrikant J. Gioss, Lormen.*

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstr., J. B. Weil, Röderstr., Louis Schild, Langgasse 3.

(Mannsch.-No. 7442) F 14

## Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. Mtl. 17.— } franco Haus  
 „ 150 Stück, ca. 1 Ctr., „ 1.— } gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

**Max Clouth,**

Moritzstrasse 23.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,  
 Webergasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 9677

**Blau - Weiss**

Friedrichssegener Gartenkiese

in 5 Körnungen

Sorte I, II, III, IV, V

zu Original-Preisen.

— Muster gratis u. franko. —

Abgabe in ganzen Waggons, in einzelnen  
 Karren und Fuhren in Körben.

— Alleinvertretung —

des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichssegener:

**L. Rettenmayer,**

Wiesbaden.

Bureau: Rheinstrasse 21.

NB. Es ist dies der Kies, wie er seit Jahren für das „Bowling  
 green“ zwischen den Colonnaden verwandt wird. 1212

„Restaurant zum Pfau.“ Schwalbacherstr. 19.

Heute Sonntag:

**Großes Frei-Concert.**



**Bügel-Kursus** auf Neu wird grdl. erth. Balkenstraße 9, 2 St. 1.  
**Bügel-Kursus** auf Berliner Neu w. gründl. erth. Nerostr. 23, B.

## Pachtgesuche

**Garten** zu pachten gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter K. N. postlagernd erbeten.

## Verpachtungen

In der verlängerten Blücherstraße ist ein **Garten-Grundstück**, ca. 82 Ruthen, zu verpachten. Näh. bei **Heuss Söhne**, Friedrichstraße 14. 704

## Immobilien

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40,  
 Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Im-  
 mobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen  
 und Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittlung. 15234

Immobilien zu verkaufen.

## Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein  
 ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartenl., zu verkaufen  
 oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

## Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch  
 schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328  
**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

## Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer  
 Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom  
 Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.  
 Näh. Goethestraße 8, Part. 10201

**Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.**  
**Jos. Imand**, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803

Verkaufe mein neues fl. Haus in guter Geschäftslage hier mit 2—3000 Mk.  
 Anzahlung sofort weit unter den Erbauungskosten. Forderung zwischen  
 36,500 u. 37,000 Mk. Off. u. **W. A. 572** an den Tagbl.-Verl. 1143

Ein solid gebautes, in der Weidhaidstraße  
 gelegenes **Etagenhaus** ist für die Lage zu  
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Wegzugs halber verkaufe mein **Leibstein-Gehaus**, doppelte Wohnungen,  
 Balkon, Vorgarten, Mietheinnahme 3760, Lage 72,000, für den Preis  
 von 64,000 Mk. Off. u. **V. A. 570** an den Tagbl.-Verlag. 1123

Sehr rentables **Etagenhaus mit Doppelwohnungen**, im  
 südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten  
 K. N. K. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 13315

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u.  
 Werkstätte, geeig. für Tapezire, Spengler, Glaser, Schreiner etc., s.  
 Preise v. 60,000 Mk. zu verk. **N. W. May**, Jahnstr. 17. 766

**Ein Haus** mit großem Hofraum, Stallungen und Werkstätte  
 unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Offerten unter **V. A. 569** an den Tagbl.-Verlag. 1068

## Villa

## Leßingstraße 14,

zwischen Rainier- und Victoriastraße, unweit des Augusta-  
 Victoria-Bades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340  
**Rentables Haus**, in der Nähe der Steingasse, mit Thorfahrt und  
 Canalisirung, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1085  
 Gut rent. kleiner Gasthof zu verkaufen b. **Ch. Falker**, Nerostraße 65.

Ich bin beauftragt, ein nahe der Langgasse belegenes neugeb.  
 Geschäftshaus für den billigen Preis von Mk. 36,000 mit  
 Mk. 3000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Die Lage ist für  
 den Verkauf von Artikel des tägl. Gebrauchs vorzüglich,  
 namentlich für Specerei-, Butter- und dergl. Geschäfte. 1097  
**August Koch**, Friedrichstraße 31.

**Hotel** in größerer Stadt am Rhein, Geschäftsreisendehaus mit  
 gutem Restaurant, jährlicher Umsatz 50,000 Mk., bei 15—20,000 Mk.  
 Anzahlung zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9.

**Ein neues Haus** mit 20 Rth. Hof und 1200 Mk.  
 reinem Ueberfluß ist billig zu  
 verkaufen. Off. unter **B. B. 530** an den Tagbl.-Verlag.

## In schöner Lage

**Etagenhaus** mit Doppel-Wohnungen à 3 Zimmern zu verkaufen.  
 Platz und **genehmigter Bauplan** für doppelteiges Hinter-  
 haus mit Werkstatt und 8 Wohnungen à 3 Zimmern ist vor-  
 handen. Offerten unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag  
 erbeten.

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh.  
 Weillstraße 4, Part. 12765

**Seines Haus mit Schmudgarten**  
 im südl. Stadtth. mit gutem Ueberfluß bei hoher Anzahlung zu  
 verkaufen. Näh. Langgasse 48, Seitenb. 2 Tr. I. 1236

## Für Bildhauer oder Friedhofsgärtner!

An der Platterstraße vortheilhaft zw. beiden Friedhöfen belegenes neu  
 und solid erbautes schönes Haus mit großem Garten wegen Krankheit  
 des Besitzers zu günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. Preis  
 42,000 Mk. Näh. durch den Beauftragten 1236

**August Koch**, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft,  
 Friedrichstraße 31.

## Haus für Metzger

in guter Geschäftslage bei 10,000 Mk. Anz. u. günstigen Bedingungen  
 zu verk. Näh. Langgasse 48, Erb. 2 Tr. I.

## Herrschaftliche Besitzung

## im Rheingau

mit einer solchen in Wiesbaden  
 zu vertauschen.

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 879

Ein kleines Haus mit Wirtschaft Veränderung  
 halber bei 1000 Mk. Anzahlung sehr billig zu  
 verkaufen. Off. hauptpostl. unter **J. M. 2222** zu senden.

**Schönes Hotel** mit Restaur., am Rhein beleg., sehr stark  
 frequ., preisw. zu verk. 1268  
**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

## Für Maurermeister.

Ein Ziegelei-Grundstück, ganz nahe der Stadt, mit Haus und  
 Brunnen, ca. 2 Morgen groß, sofort für 13,000 Mk. zu  
 verkaufen. Dasselbst kann sofort mit Backsteinmachen be-  
 gonnen werden. Kostenfreie Auskunft ertheilt  
**Phil. Ant. Feilbach**, Nerostraße 29.

**Villen-Bauplatz**, schöne Lage, keine Straßenl., ge-  
 im Tagbl.-Verlag. nehm. Bau, zu verkaufen. Näh. 1088

**Schöne Baupläte für Villen  
 und Landhäuser  
 Haus zum Umbauen, gute  
 Stadtlage,** preisw. zu verkaufen. 1269

**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

**Weinberg** bester Lage **Hermannshausen**, 1/2 Morgen,  
 bill. zu vk. b. **Ph. Kraft**, Zimmermannstr. 9.



**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Ein rentabl. Etagenhaus mit etwas Garten, am liebsten ohne Hinterh., in guter Lage zu kaufen ges. Südl. Stadth. bevorzugt. Gef. Off. u. N. N. 540 an den Tagbl.-Verl. 1199

**Landhaus-Bauplatz**

in bester Lage zu kaufen gesucht.

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

**Villen-Bauplatz**

in schöner Lage an ausgebauter Straße zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Größe des Platzes unter N. N. 24 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Geldverkehr**

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

**Capitalien zu verleihen.**

Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuliehen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 15230  
Hypotheken-Capital, 60 % der feldgerichtlichen Lage, 3 1/2 %, auf 5 und 10 Jahre unkündb. auszuliehen. 713

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15231  
Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202  
35,000 Mk. (auch getheilt) auf 1. April oder 1. Juli in hiesiger Stadt auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1130  
30—40,000 Mk., 50—60,000 Mk., 80— und 125,000 Mk., letzteres auch getheilt, a. 1. Hypoth., 12—15,000 Mk., 20—25,000 Mk., 30,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliehen durch 714  
M. Linz, Nantergasse 12.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünktlichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889  
15—20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünktl. Zinszahler zu 5 % gef. Off. unter S. F. S. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13350  
35,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. (Geschäftsh. in guter Lage) zu 4 1/2 % für jetzt od. später gef. Gef. Off. unt. N. N. 541 an den Tagbl.-Verl. 1201

**Gesucht 42,000 Mk. 1. Hyp.**

a. e. rhein. Gut i. doppeltem Werthe direct v. e. Capitalisten Antr. erb. u. Chr. H. an 75  
Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.  
3000 Mk. auf Restkaufschilling gesucht. Off. u. N. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.  
Meines Capital gegen Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter U. A. 19 erbitte an den Tagbl.-Verlag. 1274

**Miethgesuche**

In der Nähe der Lannusstraße für eine alte Dame eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche gesucht. Offerten unter T. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein älteres Fräulein sucht ein leeres schönes Zimmer bei ruhigen Leuten. Off. u. S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension****Leberberg 7**

fein möbl. Südzimmer frei, mit oder ohne Pension.  
Ein auch zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 904

**Vermiethungen****Geschäftslokale etc.**

Dranienstraße 39 ist eine Schlosserwerkstelle zu vermieten.

**Laden-Lokale.**

In meinem Neubau Ecke Friedrichstr. u. Kirchgasse sind geräumige Läden mit trockenen hellen Souterrains zu vermieten. Dieselben sind mit Gas u. Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näh. bei dem Eigenthümer Wilhelm Gasser, Rheinstraße 24. 914

**Wohnungen.****Schöne Aussicht 16,**

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, haubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Friedrichstraße 8, Mittelbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 1081  
Walramstraße 2, 3 St., zwei Zimmer und Küche an ruhige Leute zu 200 Mk. auf 1. März zu vermieten. 1080

**In meinem Neubau**

Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse, sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Die Wohnungen sind mit allem Comfort ausgestattet, sämtliche Räume mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näheres bei dem Eigenthümer 915  
Wilhelm Gasser, Rheinstraße 24.

In unserem neuen Hause Dohheimerstraße 42 ist eine Wohnung 2 St. hoch, von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1087  
Näh. Stb. Part. beim Zimmermeister Müller.

**Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adlerstraße 16a, B. 1 L., mbl. B. m. 2 B., v. Woche 2 Mk., zu verm. 1088  
Albrechtstraße 3, Erdh. 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis m. Frühst. 18 Mk. pr. Monat.  
Bertramstraße 6, 3 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
Grabenstr. 26, 3, können ein bis zwei junge Leute möbl. Zim. mit köstl. bill. erhalten.  
Jahnstraße 25, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne angeschlossenem Balkonzimmer preiswürdig zu vermieten.

**Louisenstraße 37**

sind zum 15. Februar 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, am liebsten an Herren, zu vermieten.  
Dranienstraße 3, 1 St., nahe der Rheinstr., schön möbl. B. bill. zu v. 1082  
Romerberg 36, Stb. 1 r., einf. mbl. B. sof. a. e. i. M. preisw. z. verm.  
Schwalbacherstraße 65, Stb. 1 Tr. l., ein einfaches freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.  
Walramstraße 6 ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 1089  
Wehrstraße 11, Stb. 1 St., freundlich möbl. Zimmer bill. zu verm.  
Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.  
Zu vermieten gut möbl. Wohnz. mit Balkon und Schloss, an ältere Dame oder einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1086  
Zaalgaße 38 eine möblirte Mansarde zu vermieten. 1088  
Wehrstraße 42, 2 St., ein möbl. Mansarde zu vermieten.  
Wehrstraße 13, Stb. B. r., erhält ein rechl. Arbeiter Schlafstelle.  
Wehrstraße 29, 3 Tr. r., erhalten anständige Mädchen billiges Logis.  
Wehrstraße 7, Stb. 3 St., erh. junge Leute Kost u. gutes Logis.  
Friedrichstr. 29, B. 3, erh. r. Arbeiter od. Mädchen g. Kost u. Logis.  
Wehrstraße 14, Dachl., findet ein ordentliches Mädchen Schlafstelle.  
Schwalbacherstraße 51, 2 St. l., erh. rechl. Arbeiter Kost und Logis.  
Wehrstraße 42, 2, erhält ein rechl. Arbeiter Schlafstelle.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Adlerstraße 57, Part., ein gr. schönes Zimmer sofort zu vermieten.

**Emserstraße 19**

ist sofort 1 großes schönes Zimmer, südlich gelegen, zu verm.  
Kellerstraße 12, 1. St., 1 Zimmer auf 1. März zu verm. N. Part. 1083  
Ein großes Frontpizimmer, Küche und Manjarde an ruhige Leute sof. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1085

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Schönes Stallgebäude für 2 Pferde, Wagenremise und Kutscherwohnung sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1084





**Reste.**

Eine grosse Parthie angesammelter Reste Kleiderstoffe, sowie Baumwollflanellen zu Kleidern und Hemden, Bettzeuge, Bettcattane, Madapolam, Halbleinen etc. etc. habe, um damit vor Eintreffen der Frühjahrsneuheiten zu räumen, bedeutend unter Preis zum Verkauf gesetzt. 1273

NB. Fertige halbleinene Betttücher zu 2.— und 2.50 per Stück.

**Wilhelm Reitz,**  
22. Marktstrasse 22.

(Nachdruck verboten.)

## Die letzten Gefechte an der Loire beim X. Corps.

(Von einem Mitkämpfer.)

Nachdem Meh capituliert hatte, marschierte die Armee des Prinzen Friedrich Carl in Eilmärschen nach Orleans. Das X. Corps hatte hierbei den linken Flügel und holte bei seinem Marsche nach Süden bis dicht vor Langres aus, dann aber ging es in Eilmärschen von durchschnittlich 36 Kilometer pro Tag über Châtillon, Tonnerre, Montargis nach Beaune la Rolande und nach der hier siegreichen Schlacht über Artenay nach Orleans, woselbst am 6. December der Einmarsch vor den Augen des Prinz-Feldmarschalls stattfand. — Zwei Ruhetage waren uns hier nach den unglücklichen Strapazen bewilligt, dann ging es am 9. in die Sologne zur Verfolgung der Bourbaki'schen Armee. Aber nach erreichtem Tagesziel traf die Ordre der sofortigen Rückkehr nach Orleans ein und trafen wir nach einem Tagesmarsch von 49 Kilometer Abends 10 Uhr dort wieder ein. In den Straßen und auf dem Place de la Jeanne d'Arc wurde bivouakirt bezw. bis 4 Uhr Morgens gehalten und dann der Marsch auf Beaugency angetreten, welches 4 Uhr Nachmittags erreicht wurde, noch eben zeitig genug, um in die Schlacht mit den ersten Truppen eingreifen zu können und dieselbe für die deutschen Waffen zu entscheiden. Am 11. ging es in geschlossenen Brigaden zum Angriff vor und da der Feind demselben nicht Stand hielt, wurde die Verfolgung mit aller Kraft aufgenommen und die Franzosen bis hinter Vendome und die Loire zurückgetrieben, wobei allein das X. Corps 20,000 Gefangene machte.

Nun kam endlich eine langersehnte Ruhepause und das

Weihnachts- und Neujahrsfest wurde fröhlich und in der Hoffnung der baldigen Rückkehr in die Heimath in gehobener Stimmung gefeiert. — Ersttruppen langten an und ein Jeder verbesserte an seiner Garderobe und Ausrüstung so gut er eben konnte. — Da traf uns am 4. Januar der Befehl vom Vormarsch auf Le Mans, welchen der Prinz auf Anweis vom großen Hauptquartier mit allen verfügbaren Truppen vorzunehmen beschloss, um die von Le Mans im Anrücken befindlichen feindlichen Streiträfte gründlich auseinander zu sprengen.

Am 5. Januar wurde aus den Quartieren abmarschirt; Musik und lustiger Gesang begleiteten den Marsch und in kleinere Schlachtkörper auseinander gezogen, ging es in westlicher Richtung vorwärts.

In dieser Gegend war noch nicht gefochten und so standen denn gute Quartiere in Aussicht, — aber es war noch nicht Abend, da knallte es hier und dort und die Kanonen hatten bereits mitgewirkt. Man war also schon am ersten Tage auf den Feind gestossen und von nun ab bis zum 12. mußten jeden Abend die Quartiere erst erkämpft werden, wenn nicht der Befehl zum Bivouakiren erging.

Am 5. war Schneefall, am 6. lag ein dicker Nebel und ließ nur auf 50 Schritt dunkle Umrisse der verschiedenen Gegenstände erkennen. Bald war Chassepot und Zündnadel wieder in Thätigkeit, ab und zu ließ sich ein Kanonenschuß hören. Auf der ganzen Linie fanden kleinere und größere Gefechte statt, bald stärker anschwellend, dann Hurrah! — und ein neuer Terrainabschnitt war dem Feinde entrissen. Gegen Mittag trat die Sonne durch und es war der denkbar klarste Wintertag, als das Voirethal erreicht wurde. Doch beim Eintritt in das Thal wurde das Spitzbataillon mit Schrapnels einer am anderen Voirethal postirten französischen Batterie beworfen. Artillerie vor! Mit äußerster Anstrengung und Bravour arbeitet sich die Batterie Keutner auf den nördlich vom Defilee gelegenen steilen Hügel und nahm Stellung am steil zum Voirethal abfallenden Rande. Drüben hatte man den gefährlichsten Feind erkannt und ihn sofort beim Aufmarsch mit Granaten begrüßt. Doch 6 wohlgezielte Schüsse der Batterie Keutner hatten 2 feindliche Geschütze demontirt und die Reste der feindlichen Batterie suchten schleunigst das Weite. Zwar versuchte man die anderen beiden Geschütze zu retten, aber das vernichtende Feuer genannter und der inzwischen in's Gefecht getretenen 6. schweren Batterie vereitelte jeden Versuch, und die Geschütze wurden später durch die Infanterie genommen. Ein zur Bedeckung der Artillerie aufgestelltes feindliches Kürassier-Regiment kam aus seiner Bedeckung; aber kaum wurde es von der deutschen Artillerie erblickt, als auch schon das Schnellfeuer der 12 Geschütze darauf gerichtet war. Obgleich der Rückzug schließlich in Carrière überging, die Granaten holten es mit furchtbarer Sicherheit ein und ganze Anäuel von Ross und Reiter bedeckten die Rückzugsstraße.

Jetzt Infanterie vor — hinunter den Hang — aber da ist der Fluß und wo eine Brücke? — ist nicht — also durch den Fluß, pui! — verteuftelt kalt ist das Wasser. — Laßt Jüngens, dann werdet ihr warm, drüben nach den weißen Häusern, je eher wir dort sind, desto weniger Schüsse können daraus kommen, — br, wie das pfeift! Die Nester sind voll gepfropft von Franzosen. Jetzt tracht es aber in die Häuser hinein, — die X. Artillerie feuert in die Häuser, aus Thüren und Fenstern springen die Franzosen und wie Hasen hüpfen sie über's Feld. Hurrah! Hurrah! tönt es ihnen nach und sie laufen so, daß wir sie mit unseren nassen Hosen nicht wieder einholen können. Der Voireabschnitt war genommen — und Hurrah! es giebt Quartier in Monbair. Nun schnell Feuer angemacht, um die von Eis inkrustirten Weinfutterale zunächst anzuthauen und wenn möglich zu trocknen. Zum Trocknen war ja Zeit, die ganze Nacht Zeit, denn wer laßt im Allarmquartier schlafen. Ein von Süden kommendes feindliches Corps war gemeldet worden und da konnte man jede Minute den Angriff in der Flanke gewärtigen. Doch die Nacht verging in Ruhe und mit Frühgrauen des folgenden Tages glug es bereits diesem Feinde entgegen, denn erst mußte die Flanke gesichert sein, bevor der weitere Marsch auf Le Mans angetreten wurde.

Dichter Nebel breitete sich wieder über das Gefilde und nur die allernächsten Gegenstände waren zu erkennen. Halt, was ist



das? Pferdegetrappel — das muß eine große Reitermasse sein, Freund oder Feind? Nieder und nach der linken Flanke proßt ab! — mit Kartätschen geladen, über Bistritz und Korn! ertönten die Kommandos. Schweigend und schußfertig erwartete man die weitere Entwicklung. Da, deutsches Signal und deutsches Kommando, aus dem Nebel tauchte die Kavallerie-Division v. Schmidt. Hurrah Kameraden! Hurrah! Lehmupp! Wo ist der Feind? Drüben ist ein Wald, der steckt voll von Franzosen, aber wir können dort und überhaupt in diesem Nebel nichts machen. Also Infanterie vor, — die 38. Brigade hat den Wald zu säubern und den Feind auf Tours zurückzuwerfen. Also vorwärts, nun halb fliegen die blauen Bohnen, der dunkle Wald wird sichtbar und an der Lisière züngeln Lichter auf. Es sind keine Weihnachtslichter, denn hier und dort hört man einen Aufschrei, — die Kugel sah. Doch wie hieß es noch? „Die 38. Brigade hat den Wald zu säubern, — also Gewehr rechts, zur Attacke marsch, marsch, hurrah!“ — Drinnen ist man im Walde und ein reiner Höllenspektakel beginnt. Das ist ein Krachen, und die Tiefe des Waldes giebt das Echo wieder. Da klatschen die Kugeln gegen die Bäume und die Tabatierkugeln, die der Feind in Massen uns entgegenwarf, machen eine unheimliche Musik.

Nur nicht die Fühlung verlieren, — immer Hurrah — immer fest drauf — huffah, die reine Hasenjagd! Ja, meine Herren Franzosen, hier seid ihr an die richtige Adresse gekommen, — das ist die Brigade Nebel, — bekannt von Mars la Tour, bekannt von Beaune la Rolande, — die auch heute ihre Aufgabe löst.

Zerstoben ist der Feind, verfolgt von der Kavallerie, und die Brigaden setzen ihren Vormarsch auf Le Mans fort, — wir müssen uns eilen, um wieder in das Alignedement der anderen Corps zu kommen, und uns ist dabei der weiteste Weg zugewiesen, da wir den Feind von der Südseite zu umfassen haben. Aber am 9. war es durch Nachtfrost und Glätte so glatt auf den Straßen, daß das Vorwärtskommen höchst beschwerlich war. Kavallerie und Artillerie mußten absteigen und die Pferde führen, dabei wurde die Landschaft hügeliger, bergauf mußten die Kanoniere die Fahrzeuge schieben helfen, bergab dieselben an Knebeltauen gegen Abrollen zurückhalten und dabei hatte Jeder bei der Glätte schon genug auf seine eigenen Unterthanen zu passen. Die Wege waren aufgerissen, Bäume über die Straßen gefällt, aus vielen in die steilen felsigen Berge eingehauenen Kellern kam feindliches Feuer, wer in die Keller eindringen wollte, hatte es mit dem Leben zu bezahlen; deshalb wurde Stroh und Buschwerk, nasses Heu u. dgl. vor die Oeffnung gepackt und angezündet, — das half gründlich.

Aber das Alles hielt im Vormarsch auf und erst spät am Abend konnte das Bivoual aufgeschlagen werden.

Am 10. war das richtige Schneegestöber, — der Wind trieb die Flocken in's Gesicht, daß man kaum die Augen offen halten konnte, Weg und Steg war kaum zu erkennen, zeitweise mußte gehalten werden, um sich zu vergewissern, ob man noch auf dem richtigen Wege sei, — dann wieder „marsch, — halb rechts oder halb links, — was ist das, was sich da seitlich bewegt? Feinde sind's! Gewehr rechts, — zur Attacke marsch, marsch, hurrah!“ Ein kurzes Gefecht, die Bedeckung einer Munitionscolonne, die schon länger mit uns parallel marschiert war, wurde niedergemacht, soweit sie sich nicht ergab und die Fahrzeuge bekamen eine preussische Bedeckung. Nun weiter — dort wird es dunkel, — es wird ein Wald sein, — da kann man doch gegen das Schneewehen Schutz finden, — aber er ist vom Feinde besetzt und seine Kugeln schlagen nun bei uns ein, — und wir können nichts sehen, die Augen nicht offen halten. Aber wir müssen 'rin, — er 'raus. Ein dreimaliges Hurrah, — ein Krachen und Pfeifen, Schmerzensschreie und Stöhnen und wir sind im Walde. Nehmt die Verwundeten mit, sonst sind sie in einer halben Stunde im Schnee begraben! Und dann rasch dem Feinde nach; der Wald ist nicht tief und an der anderen Lisière müssen wir ihn so fassen, daß er sich nicht erst wieder setzen und einnisten kann. Ja wir bekamen ihn und haben ihn übel zugerichtet. Aber von jenseits des Blachfeldes kam ein mörderisches Feuer, und rechts und links und so weit man hören konnte, war lang rollendes Gewehrfeuer, auch Salvenfeuer vernehmbar. Wir waren auf die Hauptarmee gestoßen und die Schlacht wüthete auf 3 Meilen Länge; — nur langsam und unter großen Verlusten wurde dem Feinde Terrain abgenommen, da derselbe in den zerstreuten Einzelgehöften, die

mit Steinmauern umgeben waren, vorzügliche Deckung fand. Jedes Gehöft mußte mit Sturm genommen werden.

Wie in Westfalen und Holstein ist hier jeder Acker mit einem Wall, auf dem Dornen und Gestrüpp wachsen, umzogen, dem Vertheidiger die denkbar günstigste Deckung bietend. Sprungweise mußte ein Wall nach dem andern genommen werden, — jeder kleinere Truppenkörper war auf sich angewiesen und der höhere Offizier mußte die Uebersicht verlieren. Aber hier zeigte sich die preussische Disciplin im glänzendsten Lichte. An den Hurrahs der Angreifenden erkannte man, daß die ganze Linie im Avanciren war, und so ging es fort, bis die Nacht dem Kampfe ein Ende machte. Ein elendes Häuschen nahm mich mit so viel Mannschaften auf, wie nur darin liegen, stehen oder sitzen konnten. Von der eisernen Nation waren nur noch geringe Reste vorhanden, — da knabberte Einer an einem harten Schiffszwieback, der Andere hatte noch ein Ende Erbswürst, — aber da kam ein Glücklicher, — er hatte im Stalle noch eine Ziege gefunden, die er nun mackernd hinter sich herzog. Die Frau des Hauses ahnte, was passiren würde, — indeß alles Bitten und Jammern half nichts, denn Hunger thut weh, und Hunger hatte Jeder nach solch einem Tage. Ich bemerkte, daß ich der Frau anderen Tags 15 Fres. für das Souper in die Hand gedrückt habe. Ob es hinreichend war, weiß ich nicht, da ich nie auf dem Ziegenhandel gewesen, aber sie drückte mir thränenden Auges die Hand und dankte mir innig.

Die Arbeit des 11. Januar war wie am 10., indeß war das Wetter heller geworden und starker Frost war eingetreten, der gegen Abend noch zunahm. Mein Truppenkörper war zu dem umfassenden linken Flügel unserer Aufstellung dirigirt und kamen wir den Tag wenig in Action, während rechts von uns wieder die Schlacht tobte. Heute aber machte sich die Artillerie mehr hörbar, die bei dem helleren Wetter mit viel Geschick sich die die Gegenden beherrschenden Stellungen auszuwählen verstand. Gegen Abend nahm uns der südlich von Le Mans gelegene Wald auf, aber wir konnten nur langsam vorrücken, da der Feind hier wieder stärker auftrat und verschiedene im Holze gelegene Gehöfte hartnäckig vertheidigte. Da ist wieder eine Richtung, — es sollte unser Bivoualplatz sein, auf welchen Bataillon neben Bataillon und Batterie neben Batterie aufrückte. Heute Abend darf kein Feuer angemacht werden, um uns dem Feinde nicht zu verrathen, der glauben soll, er habe nur mit den vor uns im Holze kämpfenden Bataillonen und nicht mit der ganzen 19. Division zu thun. Das wurde nun also eine reizende Nacht, — bei 12 Grad Reaumur Kälte ohne Feuer. Da fragte man sich im Schnee ein, — einer schaufelte Schnee über die Beine und dann „gute Nacht“.

Um 4 Uhr Morgens wurde Reveille geblasen, — man erhob sich aus dem Schneebett, aber die Glieder waren kaum vor Froststeifheit zu gebrauchen, aus Händen und Füßen war jedes Gefühl gewichen und durch fortgesetztes Bewegen konnten dieselben erst wieder nutzbar gemacht werden. Bald loberten mächtige Feuer auf, für welche der umliegende Wald hinreichend Nahrung gab, und eine dampfende Schale Kaffee machte uns schließlich wieder zu ganzen Menschen. Ich glaube, in meinem Leben hat mir niemals eine Tasse Kaffee oder ein sonstiger Trunk bessere Dienste geleistet, als diese Schale schwarzen Kaffees.

Eine halbe Meile waren wir von der Stadt ab, — wenn Alles glatt und gut ging, konnten wir bald drinnen sein und uns entschädigen für die mancherlei Mühsale.

Das Gefecht, welches die ganze Nacht hindurch im Walde geführt worden, wurde bald stärker durch die nachbringenden Bataillone. Aber hier gab es noch manche Schwierigkeiten zu überwinden.

Zerstrent im Walde befanden sich einzelne von Mauern umgebene Gehöfte, die ringsum auf etwa 200 Meter von freiem Felde umgeben waren. Diese Gehöfte waren stark von Franzosen besetzt und aus den Schießscharten in den Mauern, aus Fenstern und zwischen den Ziegeln des Daches wurde uns von dem gedeckten Feinde das tödtliche Blei entgegengeschickt. „Das kann dein letzter Tag sein“, mußte ich mir sagen, denn ehe man die Mauer erreicht hat, wird Mancher von uns mit seinem Blute den Schnee färben. Doch wenn nur das Signal zum Angriff kommen wollte, — dies Liegen bei 14 Grad Kälte, im Schnee hingestreckt, bringt trotz aller Aufregung wieder Eisesstarre in die Gliedmaßen.

(Schluß folgt.)



**Speisehaus 1. Ranges,**

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St.

**Nur anerkannt gute Küche.**

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, Abonnenten billiger, sowie Anfertigung von ganzen Fest- u. Gesellschafts-Essen (im Hause).

Martini, pers. Kochfrau.

**Museum-Restaurant**

(früher Central-Hotel).

**Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert.**

Anfang 4 Uhr.

Münchener Salvator-Bräu. — Kronen-Bräu, Böhmisches hell.

**Den besten Kuchen der Welt**

backt Biskuitpulver, gef. geschl., Biscuits mit Rezepten 15 Pf. bei 1258

**A. Cratz, Droguerie, Lauggasse 29.****Für Hausfrauen.****Hochprima Bratenfett**

verkauft das Pfd. zu 50 Pf.

Hotel Kaiserhof.

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

1265

**Neuestes hygienisches Schuttmittel**

für Frauen (ärztlich empfohlen). Unsädhlich. Einfache Anwendung. Beschreibung gratis per

X-Band als Brief gegen 20 Pf. für Porto.

R. Oschmann, Konstanz N. G.

(F. &amp; 133/8) F 10

**Apotheker Ernst Raettig's****Mast- u. Fresspulver für Schweine**

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fettig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebert, Martinststraße 12. F 136

**Miethgesuche****Gesucht**

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 7173

**Herrschaftswohnung,****8-10 Zimmer, sowie Stallung etc., wenn auch getrennt vom Hause, zum Frühjahr gesucht. Preis bis 5000 Mk.**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 1079  
Per 1. April c. oder früher zu mieten gesucht Rheinstraße, Adelsheidstraße oder deren Nähe Barriere-Wohnung von 7 Zimmern zc. nebst Garten. Gest. Offerten mit Preisangabe an 1066

August Koch, Friedrichstraße 31.

**Gesucht** wird vom 1. April d. J. ab eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Bad, f. drei ältere Personen. Offerten mit Angabe des Miethpreises sub P. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Für zwei Damen aus guter Familie 2 gut möblierte Zimmer mit Frühstück gesucht. Offerten mit Preis unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht in ihrem Hause in guter Lage zwei unmöblierte Zimmer, wenn möglich mit Bedienung. Gest. Offerten unt. O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

**Zaden** in guter Geschäftslage für ein feines Geschäft auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Fremden-Pension****Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer.** 7095

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. 3. v. 2 Mk. v. 2. an. Garten. 7094

**Villa Grünweg 4,** nahe dem Kurhaus, ein Südzimmer frei, mit oder ohne Pension.**Pension Leberberg 4.**

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

**Mainzerstraße 44,** Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7387**Villa Nerobergstraße 20.**

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

**Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.**

schöne möbl. Südzimmer in der Bel-Etage frei, mit o. ohne Pens. 689

**Ritter's Hotel garni u. Pension, 45, Taunusstrasse 45.** Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7490

Spedition: Aufbewahrung  
Verpackung  
Geg. 1872

**L. RETTENMAYER** Möbeltransport ohne Umladung  
WIESBADEN  
Internat. Reisebureau

**Vermiethungen****Villen, Häuser etc.****Außerordentlich preiswerth.**Schöne möbl. moderne Villa, 6 Zimmer, Garten, ruhige Lage, für 4-6 Monate, auch länger, oder auch getheilt zu vermieten vom 15. Februar ab. Auskunft giebt **Schlichting, Bureau** Nordstern, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.**Geschäftslokale etc.****Bäckerei,** gut gehend, zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St. l. 204**Marktstraße 23**

ist der von mir innehabende

**Laden**

per sofort zu vermieten.

974

**F. Herzog,**

Schuhwaaren-Lager.

Rauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 250

**Taunusstraße 8**ist ein **Laden** nebst Lagerraum mit Koder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1087**Läden.** Goldgasse 15 sind die seither von Hrn. Jak. Fahr innegehabten Läden mit Wohnung, zusammen oder getheilt, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. daselbst 2 St. 7521  
Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.

J. Seewald, Michelberg 26. 7142

**Laden** mit Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433**Marktstr. 12** zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten.**Birchgasse 24** Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm.**Verthäite Louisenstraße 5** mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Rubelr., per 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Comptoir. 276  
**Schiersteinerstraße** sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. Al. Dogheimerstraße 6. 723



Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554

### Wohnungen.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 7604

**Adelheidstraße 60** ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

**Adelheidstraße 81** sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 2 Manf., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus) Näh. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658

**Adelheidstraße 89** Wohnungen von 5 Zimmern Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7831

**Adlerstraße 13** drei Zimmer, Küche (mit Glasabsl.) auf 1. April zu vermieten. 967

**Adlerstraße 53,** Vorderh. 1 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April u. 1. einzelnes Zimmer zu vermieten bei P. H. Rückert. 217

**Adlerstraße 63** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 921

**Adlerstraße 63** sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7596

**Adlerstraße 67** eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

**Abrechtstraße 9,** 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Manf. u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

**Abrechtstraße 41** eine abgesehl. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. im Hth. auf 1. April zu vermieten. Näh. Wdh. 2 St. 1072

**Bahnhofstraße 6,** Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7828

**Bahnhofstraße 6,** Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7827

**Bertramstraße 13,** Hth., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 6330

**Dohheimerstraße 12** eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu verm. 668

**Dudenstraße 4, neben Ede Emserstraße, Bel-Etage, Wohn.** von 4 Zimmern, Balkon u. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. Et., ev. Gartenanteil, per 1. April zu verm. 591

**Emserstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten.** 7242

### Gerichtsstraße 3

Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kohlen-Aufzug, 2 Keller, 2 Manf., ist umstände halber ab 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock. 929

**Goldgasse 5 c.** Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. verm. 278

**Goldgasse 5** Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 279

**Hellmundstraße 27,** 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 211

**Hellmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.),** sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 672

**Hellmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.),** sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. verm. Näh. Schulberg 19, 1. 674

**Hellmundstraße 61, Neub., gr. Dachwohn., 2 Zim., K., Closet im Abchl., zum 1. April zu verm. Näh. Schulberg 19, 1. 673**

**Sermannstr. 7** zwei Zim., Küche u. Zubeh. v. 1. April z. v. 359

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

### Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Manf., Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch H. Kimmel, Adelheidstraße 60, Part. 909

**Louisenstraße 24, Mittelbau,** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Wdh. 1 St. 139

**Mainzerstraße 46** hübsche Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche u. Zubeh. mit großem Obstd. zu vermieten. 665

**Marktstraße 12** Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (Vorderh.) zu vermieten. 766

**Marktstraße 12** Logis, 3 Zim., Küche u. Zubeh. im Abchl., für 280 Mk. zu verm. 1002

**Kirchgasse 56** ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

**Marktstr. 12** ein freundliches Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 1028

**Mauergasse 8** Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 274

**Moritzstraße 21** ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Hth. und Kirchgasse 5. 146

**Moritzstraße 23 Bel-Etage,** 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Manf., per 1. April zu vermieten. 238

### Museumsstraße 4

eine fl. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubeh., billig zu verm. Näh. bei Frau Häfner, Geflügelhandlung, Delaspectstraße 5. 1028

**Dranienstr. 27** 3 Zimmer u. Bbh. a. gl. o. 1. April zu v. R. B. 657

**Dranienstraße 31,** Hth., Manf. u. Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderh. 1. 7525

**Dranienstraße 54,** 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Manf. und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

**Rheinbahnstraße 4,** Hochparterre, schöne abgeglichene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., womöglich an ältere Dame zu vermieten. Näh. Dranienstraße 46, 1. 7525

**Rheinstraße 53, Part.,** Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzuleben Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4. 252

**Richtstraße 10, Neubau,** schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Richtstraße 3, 2 Tr. r. 864

**Röderstraße 41** Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Wild. 638

**Römerberg 17** zwei Zimmer, Küche (Abchl.) auf 1. April zu verm. bei Lithograph Jean Roth. 199

**Römerberg 37, Part.,** 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

**Römerberg 37** eine Dachwohn. pr. sofort z. verm. Näh. Part. 1029

**Röhlstraße 7 (Sonnenbergerstraße)** herrschaftliche 1. u. 2. Etage, zusammen 12 Zimmer, 5 Dienerschaftsräume, Küche und Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. 827

**Roonstraße 3** 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon zu vermieten. 827

**Saalgasse 16,** Hth. 1 St., fl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder später zu verm. 947

**Schulberg 15, Gartenh.,** 3 Zimmer, Küche und Manf. auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 990

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077

**Schulberg 15** Näh. Vorderhaus 1 St. 1077

**Schulberg 15** eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Manf., zu verm. 1077



# Bürger-Schützen-Corps.

Unsere diesjährige

Haupt-

General-Versammlung

findet heute Sonntag, den 2. Februar, Nachmittags 4 Uhr, im Lokale des Herrn Jos. Geyer, Kirchgasse 20, statt, und werden unsere Mitglieder gebeten, möglichst zahlreich erscheinen zu wollen.

F 221

Der Vorstand.



Gesellen-Club Fidelio, Bierstadt.

Sonntag, den 9. Februar:

Großer Masken-Ball

in den Räumen des Gasthauses „Zum Bären“, mit Vertheilung von 8 werthvollen Preisen. Es ladet höflich ein Das Comité.

Die Herren-Preise sind bei Hrn. Kaufmann Pfeiffer, die Damen-Preise bei Hrn. Kaufmann Schohe von heute ab ausgestellt.

Turn-Verein Bierstadt.

Sonntag, den 10. Februar, findet im carnevallistischen Narrenpalast Zum Adler unser diesjähriger

Großer Masken-Ball,

verbunden mit Preisvertheilung, statt. Cassenöffnung 5.71 Min., Einzug des Comitées 6.67 1/2 Min.

Das Comité mit Thee.

Hotel Schweinsberg,

Rheinbahnstrasse 5.

Sonntag, den 2. Februar 1896.

Menu zu 1.20 Mk.:

Ochsenchwanz-Suppe.

Grüne Bohnen mit Hammel-Cotelettes (Nelson).

Entenbraten, Salat und Compot.

Apfelsinen-Crème.

Menu zu 1.50 Mk.:

Zander mit Butter und Kartoffeln mehr.

Menu zu 2.— Mk.:

Zander mit Butter und Kartoffeln.

Jagdpastete mit Madeira-Sauce.

Butter und Käse, Dessert mehr.

Ausserdem empfehle ich meine Räume zum Abhalten von kl. Festlichkeiten.

H. Schweinsberg.

Möbel und Betten.

Neue Seegrasmatratzen 10 Mt., Strohhäcke 5 Mt., Kissen 6 Mt., Deckbetten 18 Mt., Rohrstühle von 3 Mt. an. In großer Auswahl: Complete polirte, lackirte und eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Sophas, Tisch-Garnituren, ganze Einrichtungen zc. zu den äusserst billigen Preisen unter Garantie für gute Arbeit.

Ph. Lauth, Mauergrasse 15.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

# Stemm- und Ringclub „Athletia!“

Heute Sonntag, den 2. Februar, von Nachmittags 4 Uhr ab große humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale der Restauration „Zur Balduin“, Platterstraße, wogu wir Freunde und Gönner des Clubs höflich einladen. Eintritt frei! Der Vorstand.

# Verein der Hausdiener.

Sonntag, den 2. Februar, findet unsere

zweite carnevallistische Sitzung

in dem oberen Saale der Mainzer Bierhalle, Mauergrasse 4, statt. Einzug des Comitées punkt 6 Uhr 71 Minuten. Saalöffnung 6 1/2 Uhr.

NB. Es wird ein gutes Glas Bier zu 12 Pf. verabreicht.

Das närrische Comité.

# Club „Geselligkeit“, Wiesbaden.

Samstag, den 8. Februar, findet unser

diesjähriger

Großer Masken-Ball,

verbunden mit Preisvertheilung, im Römersaal statt.

Maskensterne à 1 Mt. sind zu haben bei den

Hrn.: W. Meurer, Rheinstr. 26, N. Geisel,

Herbststr. 29, Franz Bossong, Kirchgasse 46,

J. Fürst, Hellmündstr. 62.

Der Vorstand.

Bis 12 Uhr: Närrischer Zehnmarf.

NB. Masken die nach 10 1/2 Uhr erscheinen können bei der Preisvertheilung nicht berücksichtigt werden.

# Carneval-Drucksachen.



Einladungen  
Ball - Karten  
Konzert - Karten  
Programme  
Lieder - Texte  
Theater - Zettel  
Plakate — Loose  
Witzblätter  
Band - Aufdrucke

in origineller Ausstattung

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.



## Familien - Nachrichten

### Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied nach kurzem Leiden unser theurer Gatte, Vater,  
Schwiegervater und Großvater, der

Königl. Kanzleirath a. D.

**Heinrich Ganermann,**

was tiefbetrübt mittheilen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1896.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 4. Februar, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause,  
Adolphskalle 39.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten  
Gatten, unsern treuen Vater,

**Herrn Karl Wolf,**

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in  
ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1896.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Caroline Wolf, geb. Hell, nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Dienstag, den 4. Februar, Nachmittags  
4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus auf den Neuen Friedhof statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die  
traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute un-  
vergeßliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester,  
Schwägerin und Tante,

**Emilie Epser,**

geb. Emrich,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden gestern  
Nachmittag 1 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 1. Februar 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. Februar, Nach-  
mittags 4 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Hermannstraße 4,  
aus statt.

### Danksagung.

Allen Denen, die bei dem Ableben meiner lieben  
Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester,  
Schwägerin, Tante und Cousine so liebevollen Antheil  
nahmen, besonders für die reichen Kranzspenden, den  
Freunden, Bekannten, dem Post- und Telegraphen-Amt  
sagen wir unsern herzlichsten Dank.

**Jacob Arend, Postschaffner,**  
nebst Familie.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme  
bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes,

**Jean,**

und besonders Herrn Pfarrer König für seine trostreichen Worte  
am Grabe sagt

Familie **Müller.**

### L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und in jeder gewünschten Ausstattung  
alle

### Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform,  
Besuchs- und Danksagungskarten mit Trauerrand,  
Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als  
Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen.





**Carl Heintze,**  
General-Debitur, Berlin W., Unter den Linden 3.

empfiehlt und versendet

Loose à 1 Mk. — 11 Loose für 10 Mk.

der

## Grossen Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung schon am 14. und 15. Februar 1896.

**5530** Gewinne, zus. **260 000** Mk.

Der Loos-Versand findet auf Wunsch auch unter Nachnahme statt.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotterie-Bank, Inh. Zietzoldt, Langgasse 51 (vis-à-vis Restaurant Engel).

## In meinem Ausverkauf

befinden sich grosse Posten:

Seidene Schürzen, wollene Schürzen, Haus-Schürzen, Servir-Schürzen, Ammen-Schürzen, Kinder-Schürzen, Perl-Passementerien, Korsetten, weisse Stickereien, Klöppel-Spitzen und Einsätze.

Kinder-Kleider, Kinder-Jaquetts, Kinder-Mäntel, Damen-Kleider, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées, seidene Blousen, wollene Blousen.

Knaben-Anzüge, Knaben-Hosen, Knaben-Blousen, Knaben-Paletots.

Sonnenschirme, Regenschirme, Taschentücher, Glacé-Handschuhe mit und ohne Futter, Haus-Schuhe.

914

**W. Thomas, Webergasse 6.**

**Billiger als auf Versteigerungen**

sind bei uns alle

**Möbel, Betten u. Polsterwaaren,**

die wir Umzugs halber zu auffallend billigen Preisen ausverkaufen.

**Joh. Weigand & Co.,**

Webergasse 31, 1. Etage, Ecke der Langgasse.

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einth. u. 1 zweithüriger Kleider-  
schrank, 2 Tische, 1 Küchentisch, 2 Anrichten, 1 mit Schüsselbrett, 1 Wasser-  
bunt, Küchen- u. Ablaufbretter bill. zu verk. Helenestr. 28, Hth. 14807

Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb  
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 11545

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dotzheimerstrasse rechts  
oder Langgasse 27, 2. bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.  
Lehrstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 11515



# Möbel- u. Decorationsgeschäft.

**Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen**

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

**Ausstellung completer Zimmer-Einrichtungen**

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

**— Specialität: —**

**Complete Betten in Holz und Metall,**

sowie

**complete Schlafzimmer-Einrichtungen.**

Anfertigung von Bett-Einlagen nur in Materials in eigenen Werkstätten unter Leitung bester Kräfte. 782

Verkauf zu billigsten Preisen unter

**mehrjähriger Garantie.**

**Moritz Herz & Co.,**

Inhaber: Siegm. Hamburger,

**34. Friedrichstrasse 34.**

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heisinger.

Engagirtes Personal vom 1.—15. Februar 1896.

Die renomirte brasilianische Troupe **Freire** (fünf Personen), Elite-Parterre-Gymnastiker mit ihren sensationellen ikarischen Spielen. Zum Schluss: **Das lebende Carroussel.** (Das Grossartigste, was in diesem Genre besteht.)

**Herr Otto Reuter**, der beste Original-Salon-Humorist der Jetztzeit mit seinen selbstverfassten Couplets.

**Frl. Lina Stein**, Lieder- u. Walzersängerin. (Brillante Stimme.)

**Clown Ried**, Ventriloque-Excentrique. (Urkomisch.) F 457

**Frl. Louise Dumont**, Costüm-Soubrette.

**Mrs. Freire & Son**, Bravour-Equilibristen an der japanischen Leiter.

**Mlle. Daphne**, mit ihren grossartig dressirten Tauben und Raben.

**Mäuschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.**

**Fr. Köhler**, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912



## Turn-Verein.

Heute Sonntag, den 2. Februar:

Zweite große carnavalistische

**Damen-Sitzung mit Tanz**

in sämtlichen festlich decorirten großen Sälen unserer Turnhalle, Hellmündstrasse 83, unter gütiger Mitwirkung der wieder auf-  
erstandenen F 237

**Merwel.**

Einzug des Comitees präcise 8 Uhr 11 Min.

Das Comitee.

## Für Jagdliebhaber!

Sirschgeweih, Zehnender, Dammhirsch und Rehgeweih, Pracht-Exempl., bill. zu verk. Refl. w. ihre Abr. n. Z. Z. A. 506 an den Tagbl.-Verlag abgeben. 1095



33/37. Langgasse 33/37,  
Part. u. 1. Stock.

# H. Rabinowicz,

33/37. Langgasse 33/37,  
Part. u. 1. Stock,

empfiehlt in grösster Auswahl:

**Damen-Kleiderstoffe, Weisswaaren, fertige Wäsche,  
Leinen und Halbleinen, Madapolame, Piqués, Bettdamaste,  
Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tafeltücher,  
Theegedecke, Gardinen in crème und weiss, sämtliche  
Baumwollwaaren, fertige Unterröcke etc.**

**in bekannt guten Qualitäten und zu  
den denkbar billigsten Preisen.**

(Technikum **Technikum** Getrennte Maschinen- & Elektrotechniker.  
Hildburghausen Fachschul. Handwerk & Baumeister etc.  
Nachhilfscurse Rathke, Herzog, Ullrichson.) **Hildburghausen.)**

F74

## Neste! Neste! Neste!

Die sich während der Saison und während des Ausverkaufs in ganz colossalen Mengen angesammelten Neste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Preis und Meterzahl ist an jedem Nest ganz genau verzeichnet, theilweise in unserm Schaufenster ausgestellt, und derart billig gesetzt, daß die Preise

**kaum  $\frac{1}{3}$  des wirklichen Werthes betragen.**

**Der Neste-Verkauf dauert nur kurze Zeit.**

Es liegen zum Verkaufe bereit:

Neste in Kleiderstoffen aller Art, ausreichend zu ganzen Costümen, Röcken und Blousen.  
Neste in schwarzen Cachmir- und schwarzen Fantasiestoffen.  
Neste in Unterrockstoffen, schwarzen und farbigen Fantasiestoffen.  
Neste in Lama, Placellen, Halbtuchen, Soader, Nelsons etc.  
Neste in Bettzeugen, rothem und weissem Damast, Satin Augusta, Satincöper zu Bezügen und einzelnen Kissen.  
Neste in weissem Cretonne, Shirting, Flodpique, Satin à jour, Sandtächer etc. etc. in allen Größen.  
Neste für große und kleine Gardinen und einzelne Fenster abgepaßter Gardinen.  
Neste in Bettuchleinen, Bettbarchent, Matrahendrell und Möbelstoffen zu Sophabezügen.  
Neste in Schürzenstoffen, Hemdenstoffen, Jacken- und Rockbiber.  
Neste in Futterstoffen, Placelinen und Strohsackleinen.  
Neste in Tuch, Buckskin zu Anaben- und Herren-Anzügen.  
Neste in Waschkstoffen zu Anaben-Anzügen.  
Einzelne Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Kaffeedecken, Tischdecken in Plüsch etc. etc. sehr billig.

## Mainzer Waarenhaus, Guggenheim & Marx,

**Marktstraße 14.**

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 46 bei A. Leicher.

9682

Birnlatwerg per Pfd. 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger.  
Zweischotenlatwerg per Pfd. 30 Pf., Salzbohnen per Pfd. 35 Pf.  
empfiehlt H. Trog, Michelsberg 5. 1197



## Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

### Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

### vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

### Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

### Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

### Bankfach

einschlagende Geschäfte.

7412

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

## Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der 35. Jahrgang 1894/95 für 1 Mk. 30 haben Pagenstecherstraße 1, Part. r. 15039

Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897. Else Joost.

Vivat Gr. Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung.

### 24. Jahrgang 24.



Hurrah sie kommt! sie kommt, hurrah! Am Fastnachtssamstag is so da. Sie kommt un wann aach Alles flau, trotz Dücker un trotz Rettbergsau — sie kommt trotz dem Centralbahnhof — trotz Dern'sche Garte und Gott stroof — trotz Trinkhallgäulstall dort am Eck vom Muster-Hotel's Baan eweck, in Summerich per elektrisch Bahn, kommt sie per Transvaal — Walkmühl an, bezoge dorch die Westendpost, sie aach nur zwanzig Pfennig kost — sie kommt — obgleich zwischen de Jahre, am Michelsberg zu Tod gefahre, sich aner „Hott“ s' is wunnerbar, noch eh die Bahn eröffnet war.

Sie kommt, hurrah! kreischt Alt und Jung, trotz Steuernoth un Hochschätzung — sie kommt, werd's aach dem Ferdinand flau — wann er statt Neu hört von Umbau — sie kommt — trotz Worschtbrüh ohne Brocke — im Viehhof macht Euch uff die Soeke — der Klippegrisch tönt laaft! laaft! laaft! sonst sein se allminizigennauer mit Rump un Stump, mit Haut und Hoor verrotho un verkauft, Gegen Vorausbestellung mit 25 Pfennigen in Freimarken an die

Expedition, 2 Nerostrasse 2, Wiesbaden,

erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden. Postscrippdum — Die Noth ist gross, die Armen hoffen auf Brot, Verdienst — vom Kreppelmann. Ward er auch selber schwer betroffen, er hilft, so lang er helfen kann — sein Wahlspruch heisset nach wie vor „Glück auf! zum Wohltun durch Humor.“ 421

J. Chr. Glücklich.

## Salus Intransitibus!

Juristische Bedenken veranlassen mich, von der Errichtung einer Buchhandlung vorläufig abzusehen und bestimmten mich, das

## Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

des Herrn L. Conradi,

Kirchgasse 9,

käuflich zu erwerben. Unter freundlicher Assistenz meines Herrn Vorgängers hoffe ich mir die Zufriedenheit und das Wohlwollen der verehrten Kundschaft zu erhalten. Dieselbe Opferwilligkeit, dasselbe Entgegenkommen, welche ich als Besitzer der Zeiger'schen Buchhandlung an den Tag legte, werden auch in dieser Branche meine Richtschnur sein. 597

Hochachtungsvoll

H. Forek, Buchhändler in susp.,  
vorm. L. Conradi.

Nach

## beendeter Inventur-Aufnahme

verkaufe ich die noch vorrätigen

Herren-Mäntel, Herren-Paletots,  
Herren-Anzüge, Herren-Sackröcke,  
Herren-Hosen, Schlafrocke, sowie

## Knaben-Garderoben

mit bedeutender Preisermässigung.

## Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,  
nahe am Mauritiusplatz.

865

## Für humorist. Vorträge!

Franz Bossong, Gedichte in Wiesbadener Mundart. Preis broch. 75 Pf. — Cart. 1 Mk.

Gelunge Gescherr. Dialectsammlung, herausg. von Franz Bossong. Preis 1.50 Mk. —

Eleg. geb. 2 Mk. 939

## Franz Bossong,

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat,  
Papier- und Schreibwaarenhandlung.

45 Kirchgasse. Schulbücher. Kirchgasse 45

## !Serail-Puder!

für die Ball-Saison empfehle den geehrten Damen à 75 Pf. in Rosa Großer Vorrath.

Wilh. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 55. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Montag, den 3. Februar cr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem

### Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 hier:

545 Paar Herren-, Damen- und Kinder-  
Zug-, Schnür- und Knopfstiefel, Halb-  
schuhe, Pantoffel und 5 Paar Samaschen  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

F 319

Wiesbaden, den 31. Januar 1896.

### Salm,

Gerichtsvollzieher.



### Männer-Gesangverein Hilda.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr  
ab, findet unsere erste

### carnevalistische Damen-Sitzung

in sämtlichen Sälen des

### Bierstadter Felsenkeller

statt, wozu wir unsere Mitglieder und deren  
Angehörige, sowie Freunde höflich ein-  
laden.

F 183

Das närrische Comité.

## Gesellschaft „Fidelio“

Fastnacht-Samstag, 15. Februar,  
Abends 8 Uhr 11 Min.:



### Großer Maskenball



im Römersaale,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie alle Närrinnen  
und Narren höflich einladen.

Der Vorstand.

Maskensterne à 1 Mk. sind bei folgenden Herren erhältlich:  
Laufer (Andreas Hofer), Schwalbacherstraße, Loser, Wellrig-  
straße, Schindling, Kengasse, Stücker, Uhrmacher, Webergasse,  
Schulz, Freier, Albrechtstraße, Treidler, Faulbrunnstraße,  
Winter, Ecke Schwalbacher- u. Friedrichstraße, und Wilhelm,  
Freier, Webergasse.

Närrische Abzeichen für Nichtmasken à 50 Pf. sind  
am Saal-Eingange zu lösen.

Maskensterne für Mitglieder sind nur bei Herrn Stücker,  
Webergasse, erhältlich.

Erste Qual. Rindfleisch 66 Pf.

„ „ Schweinefleisch 70 „

„ „ Kalbfleisch 70 „

1236

„ „ gedörrten Schinken im Ausschnitt Mk. 1.60.

Jeden Tag frische Wurst, warmes Solbraten u. i. w.

Jakob Heymann,

Rind- u. Schweinefleischerei, Albrechtstraße 40.

# Kunst = Gegenstände =, Delgemälde =, Silbersachen = u. Versteigerung.

Dienstag, den 4. Februar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
anfangend, werden die zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob gehörigen

Kunstgegenstände, als: 4 ächte Boule-Schränke, 1 Uhr mit Musikwerk, von Sr. Majestät  
König Georg II. von Großbritannien stammend, eingelegte Schreib-Büreau, Spiel-, Bauern-  
und Blumentische, Chiffonniere, ant. Kommoden, Spiegel und Bilder in Holz geschnitten,  
Uhren mit Candelabern, Empire-Leuchter, Benares-Kannen, Vasen, Jardiniere, Figuren u.  
in acht Meißner, Sevres- und japanes. Porzellan und Majolika, ca. 20 Delgemälde  
hervorragender Meister, Silbersachen, als: Tafelaufsätze, Champagnerkühler, Platten,  
Schüsseln, Kaffee-, Thee- u. Milchkannen, Bestecke u. dgl. m., ferner: 4 große Saalspiegel,  
2 Eichen- und 1 Nußb.-Büffet, 1 prachtv. Marmortisch u. dgl. m., im

## Römersaale, 15. Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Sämtliche Gegenstände sind am Montag, den 3. Februar cr., Nachmittags von 3—5 Uhr, zur  
gefl. Besichtigung im Versteigerungslokale bereit gestellt.

Mittwoch, den 5. cr., und die folgenden Tage wird die Versteigerung der Mobiliar-Gegenstände  
fortgesetzt und kommen namentlich:

Beizzeug, Glas, Porzellan, Hotelkupper, alle Arten Holz, Polster- und Kastenmöbel, Betten,  
Gardinen, Portièren, Bettzeug u. dgl. m.

zum Ausgebot.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.



# Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 4. Februar er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

## 3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waaren, als:

Seiden- und Spitzenwaaren, modern und ächt, reinwollene Frühjahrs-Kleiderstoffe, Rock- und Hemden-Flanelle, Flot-Piqués, Bettzeuge, waschichte Baumwollstoffe für Kleider, Blandruck, Schürzenleinen, Futterstoffe, Madapolam, Bettuchleinen, 3,60 Mtr. lg., abgepaßte engl. Tüllgardinen, fertige weiße u. farbige Damen-Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Nachtsachen, Kissen- u. Bettbezüge, Betttücher, Matratzen- und Federbarchent, weiße Damast-Handtücher, am Stück und abgepaßt, Blandruck, Ballstoffe, in creme und rosa, reine Wolle, Herrenstoffe, modern und engl. Fabrikat, Herren-Hemden, Jacken u. Unterhosen, Näh- u. Knopfloch-Seide in allen Farben, Damen-Gürtel, Kapuzen, Korsetten, Strümpfe, Eisenbein-Waaren und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 354

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

### W. Fürstchen's Möbel-Fabrik u. Lager, Rheinstrasse 37.

Einem verehrlichen Publikum die erg. Mittheilung, dass ich durch Vergrößerung meiner Geschäfts-Localitäten selbst den grössten Anforderungen gerecht werde.  
Musterzimmer in allen Stylarten, compl. Einrichtungen in grösster Auswahl. 1270  
Entwürfe u. Voranschläge zu Diensten.  
Eigene Anfertigung.

### Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,  
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

### Sarg-Magazin.

Lieferung von **Metall- und Holzsärgen** in completer Ausstattung  
und zu realen Preisen.

Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Nächsten Sonntag, den 9. d. M., Abends 8 Uhr,  
veranstaltet der

## Maler- und Lackirer-Verein

zur Feier seines 5-jährigen Bestehens im oberen Saale des Kathol. Vereinshauses ein

## Concert

mit darauffolgendem Ball,

wozu Collegen und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.

NB. Im Laufe dieser Woche gelangen die Einladungen zur Veranstaltung und sollte Jemand mit derselben übergangen werden, so wird höflichst gebeten, dieselbe bei Herrn Roth, Bleichstraße 14, in Empfang zu nehmen.

## Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 8. d. M.,  
Abends 8 1/2 Uhr,

in den Sälen der Casino-Gesellschaft, Friedrichstrasse 22: F 232

## Grosser Maskenball.

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige, sowie die Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen.

Der Zutritt ist für Nicht-maskirte nur gegen Vorzeigung der Einlasskarte gestattet.

Für Masken sind Sterne gegen Vorzeigung der Einlasskarte bei unserem Mitgliede Ludwig Becker, Kleine Burgstrasse 12, erhältlich.

Der Vorstand.

## Club Edelweiss.

Fastnacht-Samstag, 15. Februar,  
Abends 8 Uhr,

in der Halle des Männer-Turnvereins, Matternstrasse 16:

## Großer Maskenball,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.  
Der Vorstand.

Maskensterne im Vorverkauf à 50 Pf. (Kassenpreis 1 M.) sind zu haben: Masken-Verleihanstalt von G. Treiler, Faulbrunnstrasse 3, Treiler F. Spiesberger, Kirchholzgasse 3, Kaufmann E. du Fais, Röderstrasse 3, Kaufmann J. Loser, Wellstrasse 12, Woll- u. Weißwaren-Geschäft v. E. Rossbach, Frankenstrasse 9, u. Georg Laufer (Zum Andreas Pöser), Schwalbacherstr. 43

Für Nichtmasken berechtigt zum Eintritt ein an der Kasse gelöstes carnel. Abzeichen à 50 Pf.





**Vertramstraße 4, 1.**, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. z. v. 765  
**Vertramstraße 12, 2.** Tr. 1., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664  
**Vertramstraße 13, 3.** Tr. 3. St., schönes, freundlich möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

**Vertramstraße 14, 1.** L. schön möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 945  
**Vertramstraße 4, 1.** Tr. 1., freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.  
**Vertramstraße 26** möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865

**Vertramstraße 39, 2.** St. r., e. möbl. Zimmer (12 Mk. monatl.) zu verm.  
**Al. Burgstraße 11** ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 839

**Dambachthal 2, Bel-Gr.** möbl. Zimmer zu vermieten. 7149

**Emserstraße 19** einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379

**Emserstraße 20** möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876

**Faulbrunnstraße 11, 1.**, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

**Friedrichstraße 21, 1.** St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1021

**Gerdstraße 9, 3.** L. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

**Goldgasse 5, 2.** St. 1., schön möbl. 3. mit Kasse (20 Mk. p. M.). 977

**Grabenstraße 26, 3.** St., ein gut möbliertes Zimmer mit ungünstig separatem Eingang zu vermieten.

**Häusergasse 3, 2.** Treppen, schön möbl. Zimmer mit Koff. zu vm. 7616

**Hellmündstr. 22, 5.** 2 L., ein möbl. 3. mit o. ohne Koff. b. zu v. 994

**Hellmündstraße 25, 1.** St., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 768

**Hellmündstraße 40, 1.** möbl. Zimmer billig zu vermieten. 358

**Hermannstraße 12, 1.** sch. m. Zim. 10 Mk., m. P. 40—50 Mk. 938

**Hermannstraße 26, 2.** schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 949

**Karlstraße 23, 2.** St. 1., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949

**Karlstraße 33, im** Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

**Kirchgasse 25, 3.** möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an Dame s. v. 1019

**Kangasse 12, 3.** gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 245

**Kangasse 50, 1.** St., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten. 7668

**Louisenstraße 5** gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Gartenh., billig zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. L. 159

**Louisenstraße 12, Stb. 1.** bei Lambrich, gut möbl. Zimmer. 960

**Louisenstraße 14, Stb. Part.** möbl. Zim. zu verm. (auch wochentl.).

**Louisenstraße 21, Part.** ein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 831

**Marktstraße 3, rechts 1.** St., schönes f. d. möbl. Zimmer zu verm. 202

**Marktstraße 22** möbl. Zimmer mit Kasse 18 Mk. 972

**Mauergasse 19** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1064

**Michelsberg 10, 3.** St., 2 möbl. 3., z. 10 Mk., an Herren zu vm. 1069

**Moritzstraße 12** ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629

**Moritzstraße 37, Laden,** ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674

**Nerostraße 10** einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 964

**Nerostraße 12** hübsch möbl. Zimmer, monatlich für 18 Mk. zu vermieten. 1063

**Nerostraße 13, 2.** St. (Kochbrunnennähe), möbl. Zimmer zu verm. 924

**Nerostraße 39** einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7353

**Nerostraße 42, 1.** St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. \*

**Nicolasstraße 17, Hrb. Part.** gut möbl. Zimmer zu verm. 7667

**Oranienstraße 40, Hrb. 2.** St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7349

**Saalgasse 10** fein u. einf. möbl. Zim. z. vm. für den Winter. 7349

**Schlichterstraße 14, Bel-Gräde,** nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Wohnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7352

**Schulberg 9, 2.** St., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 835

**Schulberg 31, Vorderh. 3.** St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 803

**Vertramstraße 12** möbl. Partierzimmer (sep. Eing.) zu verm. 7533

**Webergasse 21, Eing. Al. Weberg. 8.** möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. z. v. 7533

**Webergasse 44, 2.** ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533

**Weilighstraße 26, Vdh. 2.** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 888

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Weilighstraße 30, 1.** r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 1025

**Schulgasse 4, Stb. 2.** r., erb. reinl. Arbeiter schönes billiges Logis. G. ig. anst. Mann erb. Koff. u. Log., p. B. 9 Mk., Gelsenstr. 16, 1. 8

### Leere Zimmer, Mansarden, Kamern.

**Fischerstraße 4** drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5324

**Schlichterstraße 16** schönes großes unmöbl. Zimmer zu verm. 1073

**Al. Schwalbacherstraße 8** zwei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zub. 25 Mk. per Monat (unmöblirt) zu vermieten. 7213

**In der Adolphsallee** ist ein schönes großes Balkonzimmer (Part.) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1068

**Dogheimerstraße 26, im** Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018

**Jahnstraße 36** Frontspiz, z. v. N. Jahnstr. 30, P. r. Freiein. 486

**Nöderstraße 21, Part.,** eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7075

**Taunusstraße 38** ein schönes Mansardzimmer sofort zu verm. 1027

**Weilstraße 7** 1. 2. schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

### Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

**Schillerplatz 1, N.,** erhält jemand Stallung für ein Pferd. 971

**Hellmündstraße 61** zwei gr. Keller auf gleich od. April zu verm. 824

## Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 6 Uhr ab ansonsten unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

#### Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht. 578

**Conrad Kreil.** Magazin für Haus- und Küchengeräte. 1121

**Lehrmädchen** aus achtbarer Familie gesucht. 1121

**H. Stein.** Wilhelmstraße 36.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. Offerten unter Chiffre G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag. 1225

## Zwei perfecte Tailen-Garnisenen

werden gesucht. **Lacabanne.** Taunusstraße 49.

Eine perfecte Tailenarbeiterin wird für dauernd gel. Louisenstr. 15.

Gebüte Stickerin u. ein Lehrmädchen gel. Dranienstr. 36, 2. St. 957

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 44.

3. Mädch. l. d. Kleiderm. etl. Al. Kirchgasse 2, 2. bei M. Knödel. 673

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. etl. Kirchg. 23, 2. 267

**Lehrmädchen** für Bus sucht 1277

**Christ. Jstel.** Webergasse 16.

Gew. solide Hausfräuerin für leichten Artikel gel. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

### Gesucht

**Vier gute Hotelköch., drei tücht. Restaurationsköchinnen, fünf**

**Herrschafsköch., mehr. besch. Stubenmädch., Zimmermädch.,**

**gute Alleinmädch., besch. Kinderköch., Haushält. für Hotel,**

**einf. Hausm., Büffet- u. Servirerl. u. Frä. zur Stütze der**

**Hausfrau. Dürner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1.**

### Fein bürgerliche Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, zu einem Zweitmädchen gesucht

**Adolphsallee 24, 2.** 1187

**Eine perf. Köchin** mit guten Zeugn. gesucht

**Gartenstraße 11.** 1104

### Suche

eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, auf

gleich oder später Taunusstraße 20, 2, 10—11 od. 3—4 Uhr.

fein bürgerl. für vorzügl. Stelle (drei

Pers.) z. 15. Febr. (30 Mk. Lohn)

gesucht; außerdem mehrere Haus-

mädchen und zwei Alleinmädchen,

welche selbstständig kochen können, zu

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Eine selbstständige Köchin**

**und ein tücht. Hausmädchen**

gesucht Mainzerstraße 13, 2.

### Wohn- und Schlafzimmer,

hübsch möblirt, billig zu vermieten Moritzstraße 41, 2. 1067

**Zu vermieten** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit

Wohnzimmer, sep. Eingang, z. Min.

vom Kurhaus, schönste ruhige Höhenlage. Südseite. Bedienung und

Frühstück. Aust. im Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- u. Wilhelmstr.

Ein möbliertes Zimmer mit Kasse, 15 Mk. pro Monat, zu

vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1071

**Gleichstraße 14, 3.** r., erb. zwei anst. Arb. heizb. möbl. Mansarde. 966

**Elisabethenstraße 6, Part.,** eine möbl. heizbare 2-senfrige Mansarde

zu vermieten. 7255

**Geisbergstraße 24** ein möbliertes Frontspizzimmer mit oder ohne

Pension sofort billig zu vermieten. 516

**Mauergasse 19** eine möblierte Mansarde zu vermieten 1063

**Dranienstraße 24, 3.** Mansarde mit oder ohne Möbel zu verm. 269

**Al. Webergasse 8, 2.** möbl. schönes Mansardenzimmer sofort zu verm.

Eine möbl. heizb. Mans. zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 44, 2. St.

**Gleichstraße 16, Stb. 1.** findet ein junger anst. Mann Logis. 1235

**Dogheimerstr. 15, 1.** erb. ein bis zwei jg. Leute billig Koff. und Logis.

**Faulbrunnstraße 6** erhält ein reinl. Arbeiter schöne Schlafz. 976

**Frankenstraße 10, Part. 1.** erb. zwei Arbeiter bill. Koff. u. Logis. 240

**Frankenstr. 10, 1.** L., erb. s. f. j. 2. sch. Log. m. o. o. Mittagst. 260

**Mauergasse 18** erb. zwei rl. Arb. Koff. u. Logis (p. Woche 7 Mk.). 978



Suche mehrere Köchinnen und Hausmädchen.

Lang's Bureau, Marktstraße 12, Hinterh. 1 St.  
Raffelöschin, gut empfohlen, erh. gute St. Müller's B., Mauerg. 13.

**Gut bürgerliche Köchin,**  
welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, für dauernde  
Stellung per 15. Februar gesucht Kapellenstraße 43, Part.

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 45, Bäderladen.  
Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen per  
15. Februar gesucht. Näh. Westendstraße 24.

Ein einfaches junges kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit  
willig, gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 l.

**Ein zuverlässiges treues Haus-**  
**mädchen,** welches im Nähen, Bügeln und in jeder Haus-

arbeit gründlich erfahren ist, wird nach Antwerpen  
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Roienstraße 6.

**Mädchen** für Hausarbeit (nicht kochen) sofort gesucht  
Tannusstraße 18, Part.

**Einfaches ordentliches Mädchen**  
zu Kindern gesucht. P. Quint, Am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Gesucht sofort ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht.  
Näh. Dogheimstraße 26, Mittelb. Part.

Ein br. zupet. Mädchen gesucht im Bäderladen Mauergasse 19.  
Freundl. Dienstmädchen, in der bürgerlichen Küche  
und Hausarbeit gründlich erfahren, für kleinen Haushalt  
(drei Personen) gesucht Abelsbaldstraße 11, 1.

Ein br. reines Mädchen gesucht. H. Zahn, Kirchstraße 30.  
Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch fernreisen kann, zum  
balbigen Eintritt; gute Referenzen erforderlich. Näh. zwischen 2-4 Uhr  
Nachmittags Villa Speranza, Grathstraße 3.

**Gesucht** das bürgerlich kochen kann und jede  
Hausarbeit gründlich versteht, Moritzstraße 56, 2.

**On cherche Française**  
ou Suisse auprès des enfants, pour 15. Février; veuillez s'adresser  
à Kapellenstraße 43, Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln  
und alle Hausarbeiten selbstständig besorgen kann, wird  
gegen hohen Lohn für ein Herrschaftshaus gesucht. Zu  
sprechen 2-3 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

**Ein braves** älteres Mädchen, das alle Hausarbeiten  
gründlich versteht, wird gegen guten Lohn und  
gute Behandlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Drantenstr. 15, P. Meld. Morgens.  
Abendsstraße 87, Part., wird ein älteres Mädchen gesucht, welches gute  
Zeugnisse hat und alle häusliche Arbeiten versteht.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, noch nicht gedient, für kleinen  
Haushalt gesucht. Näh. Albrechtstraße 25, Part.

Ein anständiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Nählgasse 1, Laden.  
Nachzuerfragen Nachmittags.

**Alleinmädch., Kinderfrl., nette nette Kellnerinnen**  
für bessere ausw. Stellen, Zimmermädchen für  
Privathotel, diverse Haus- und Küchenmädchen,  
geg. guten Lohn s. Grünberg's B., Goldg. 21, l.

Tüchtige Alleinmädchen finden gute St. d. Müller's B., Mauerg. 13.  
Gesucht ein gediegenes corpulentes Mädchen zur Führung des Haushalts  
zu einem älteren Herrn. Näh. Müller's Bär., Mauergasse 13, P.

Tüchtige Küchenmädchen, gut empf., finden gute St. Mauergasse 13, Part.  
Für 15. Februar wird ein besseres Kindermädchen zu  
zwei Kindern von 1 und 3 Jahren gesucht, jetzt hier, später  
auswärts. Näh. Kapellenstraße 24.

**Küchenmädchen** vom Lande sofort gef. (hoher Lohn) Webergasse 15, 2.  
Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Drantenstraße 48, 3.

Ein freundliches Mädchen zu einem Kinde gesucht Bahn-  
hofstraße 20, Stb. 1. Part.

Einfaches williges Mädchen sogleich gesucht Abelsbaldstraße 70, 2.

**Hotel** Zimmermädchen, perfecte, in erste Hotels für hier  
u. Gms. Kreuznach, Schwalbach; Küchenhaushälter.,  
Köchin (60 Mk. Monat), zwei j. Weißschinnern, drei fein bgl.  
Köchinnen (25 Mk.), eine Kinderfrau od. gew. Kinderm., zwei  
f. Herrschaftshausmädch., Verkäufer. (selbstständ. i. Colonial-  
warenlad.), c. frz. Bonne f. W. Löh. Ritter's B., Weberg. 15.

**Alle Mädchen**  
finden sofort Stellung bei der Frauen-Grw.-Gesell., Webergasse 21.  
Keine Einschreibgebühr.

Suche reinliche Person für täglich eine Stunde. Lohn 4 Mk.  
monatlich. Zu melden Emserstraße 2, Part. 1.

Ein Mädchen f. Monatsst. von 7-9 Uhr gef. Zu erf.  
Webergasse 49, 1 Tr.

Ein tüchtiges Waschwädchen wird gesucht Philippsbergstraße 12, 1 St.  
Feldstraße 9 wird eine Frau gesucht für einen Laden zu hufen.

**Gesucht zu sofort** oder Frau für 3 Stunden  
Bormittags Roderstraße 24, 1. Etoc.

**Monatsmädchen** für Morgens einige Stunden gef. Jahnstr. 25, 1 r.

Unabhängige Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 10.

Monatsmädchen gesucht Karlsruferstraße 87, Part. links.

Wesfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16.

Laufmädchen gesucht.

Schulmaaren-Gabril-Niederlage Emil Paqué, Langgasse 25, 1.

Mädchen zum Lumpenfortieren gesucht Kousenstraße 41.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine angehende Verkäuferin sucht Stellung, gleichviel  
welcher Branche. Elise Niekke, Schlachthausstraße

**Eine erfahrene** Köchin, welche seit 3 1/2  
Jahren in einem größeren Geschäft  
thätig ist, sucht zum 1. Apr. andern. Stellung in einem Bäckergeschäft  
Wiesbadens. Gef. Off. unter G. W. 427 bef. der Tagbl.-Verl. 975

## Modes.

Tüchtige angehende erste Arbeiterin sucht Stellung in seinem Geschäft  
Gef. Offerten an E. E. 533 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1180

Ein besseres Mädchen, durchaus verl. im Kochen, sucht Stelle als Koch-  
mamsell oder Haushälterin. Näh. Sahnleinsgäßchen 5, 3 St., Mainz.

Empfehle eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen, hier fremd, sowie  
Hotelszimmermädchen, Alleinmädchen. Müller's Bär., Mauergasse 13.

**Zwei** perfecte Restaurationsköchinnen, sowie mehrere  
tüchtige Hotel- und Pensionatzimmermädchen und  
eine angehende Kaffeebinderin empfiehlt

Central-Bureau (Fran Warles), Goldgasse 5.  
Empf. perf. u. fein bgl. Köch. f. Verf. d. pr. 3. Bür. Sahnleinsgasse 7.

**Zwei** jüngere sehr gut empfohlene Herrschaftsköchinnen, sowie  
zwei Alleinmädchen, welche fein bgl. kochen, empfiehlt

Central-Bureau (Fran Warles), Goldgasse 5.  
Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zum 1. April in  
einem besseren Hause Stelle als Stütze der Hausfrau, um seine  
Kenntnisse im Kochen, Kleidermachen etc. verwerthen zu können. Gef.  
Offerten unter H. H. an die Expedition der "Tagespost" in  
Gießen erbeten. (Man.-No. 7446) F 14

Ein Zimmermädchen mit guten J. w. St. in Privat- oder Badhaus.  
Näh. bei Frau Müller, Schachtstraße 8.

Ein br. Mädchen, welches alle Hausarb. versteht, sucht St. auf gleich.  
Offerten unter V. V. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Feineres Zimmermädchen, verl. im Nähen, Büg. u. Serv., mit  
7-jähr. Zeugn., empf. Centr.-B. (Fr. Warles), Goldg. 5.

**Tücht.** Mädchen vom Lande, mit sehr g. Zeugnissen, sucht Stelle.  
Kirchgasse 49, Stb. Part. bei Frau Volk.

Ein br. Küchenmädchen empf. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein frdl. 17-j. Mädchen vom Lande, mit gutem 1-j. J., sucht  
eine Alleinmädchenstelle. C.-B. (Fran Warles), Goldg. 5.

Fremdes Kinderfräulein mit g. J. empf. Müller's Bär., Mauerg. 13.

Selbstständ. Mädchen i. Bekleid. (Wäsche u. Putzen). Mauergasse 19, 3.

Eine junge Frau sucht Wasch- u. Buschschäft. Näh. Goldgasse 8, Stb. 3.

Reinl. Mädch. f. f. Nachm. od. Abends Bekleid. Regergasse 14, Dachl.

## Unabh. j. Frau,

Wwe., i. a. Haus- u. Handarb., bel. i. Bekleidg. u. Wäsch. durch. erf.  
u. pass. Stell. Br. Nefer. z. S. Näh. Michaelsberg 9 a, Bäderladen.

.....  
Für Herrschaften große Auswahl von Dienerschaften  
bei der Frauen-Grw.-Gesellschaft, Webergasse 21.

.....  
Personal jeder Branche empfiehlt  
Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Lad.

**Nur gutes** Gesunde zweif. Amme sucht sofort Stelle, gluge auch  
als besseres Kindermädchen zu einem Kinde. Kirch-  
gasse 47, 3 St. 1.

.....  
Männliche Personen, die Stellung finden.

.....  
Stellensuchenden

**Handlungsgehilfen**  
empfiehlt seine Dienste der

Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).  
erhält Jeder schnell, überall hin.  
Stellung Fordere per Postkarte Stellenauswahl  
Courier, Berlin-Westend. (E. G. 133) F 23

**Offene Stellen**  
für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt kostenfrei der

Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M.

**Buchhalter gesucht.**  
Für ein Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft wird zum alsbaldigen Ein-  
tritt ein mit der Branche möglichst vertrauter, tüchtiger, durchaus zuver-  
lässiger Buchhalter mit guten Empfehlungen gesucht. Gef. Offerten mit  
Gehaltsansprüchen u. W. W. 549 an den Tagbl.-Verl. erb. 1213

**Zu ein Gabril-Geschäft**  
ein mit allen Kontorarbeiten vertrauter junger Mann für einige Wochen  
Nachmittags zur Aushilfe gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen  
unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1222



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 55. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Für das Jahr 1896 bilden die folgenden Mitglieder den Vorstand:

1. Herr **Carl Rötherdt**, Bertramstraße 4, Vorsitzender.
2. **Oskar Peters**, Bertramstraße 5, stellvertr. Vorsitzender.
3. **August Beyerle**, Bertramstraße 2, Schriftführer.
4. **Franz Carl Müller**, Meßgergasse 2, stellvertr. Schriftführer.
5. **Heinrich Schmeiss**, Platterstraße 5, Rechner.
6. **Wilhelm Nagel**, Al. Schwalbacherstr. 10, stellvertr. Rechner.
7. **Daniel Ackermann**, Helenenstraße 14.
8. **Julius Ebert**, Sedanstraße 13.
9. **Adolf Hahn**, Feldstraße 16.
10. **Heinrich Hirsch**, Bleichstraße 13.
11. **Phil. Heine Marx**, Kirchgasse 30.
12. **Jean Meyer**, Feldstraße 17.
13. **Gustav Noack**, Westendstraße 3.
14. **Heinrich Stillger**, Bertramstraße 16.
15. **Georg Zollinger**, Schwalbacherstraße 25.

Beisitzer.

Wiesbaden, 1. Februar 1896.

F 261

Der Vorstand.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

(XX. Verwaltungsjahr.)

### Geschäfts-Report

über die Verwaltung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1895.

A. Stand der Mitglieder.

Bestand Ende 1895: 1608.

B. Einnahmen und Ausgaben.

	Mark	Pf.		Mark	Pf.
1 An Uebertrag aus 1894	978	19	1 Für zurückgezahlte Beiträge	2	—
2 „ Einnahmebeiträge	477	—	2 „ Unterstützungen	26000	—
3 „ Quartalsbeiträge	3230	—	3 „ Kapitalanlage	31398	08
4 „ Sterbebeiträge	28934	—	4 „ Verwaltungskosten	1943	62
5 „ Kapitalaufnahme	25666	66	5 „ niedergelegene Beiträge	103	50
6 „ Zinsen	1573	03	6 „ Kassenbestand	654	73
			7 „ Restbeitrag	752	—
Summa	60853	93	Summa	60853	93

C. Vereinsvermögen.

1. 3 1/2 %ige Schuldverschreibungen der Kassanischen Landesbank zum Nennwerthe von Mk. 41,550.— Nach dem Course vom 31. Dezember 1895 ergeben dieselben „ 42,246.75
2. Bei dem Allgem. Vorschuß u. Sparkassenverein, G. G. hier, Guthaben in laufender Rechnung am 31. Dezember 1895 „ 12,973.21
3. Eintrittsgeld aus 1895, welches in 1896 erhoben wird „ 20.—
4. Bereits bezahlte, aber erst in 1896 zur Erhebung kommende Sterbebeiträge „ 2,950.—
5. Restbeiträge aus 1895 „ 752.—
6. An Kassenbestand „ 654.73
7. Werth des Inventars „ 156.—

In Ganzen Mk. 59,752.69

Ende des Jahres 1894 betrug das Vereinsvermögen „ 56,819.08

Es hat sich demnach in 1895 vermehrt um „ Mk. 2,933.61

Gestorben sind seit Bestehen des Vereins bis 31. Dezember 1895: 251 Mitglieder.

Ausgezahlt wurden an Unterstützungen seit Bestehen des Vereins bis zum 31. Dezember 1895: Mk. 231,498.—

Der Vorstand.

Kunstlerinnen, Verkäuferinnen, Kellner und Kellnerinnen, Büffet, sowie jeder anderen Dame, welche gesellschaftl. oder auch geschäftl. Umgang mit feinerem Publikum haben, und auf weiße Hände und tadellosen Lein sehen müssen, empfehle

## Bergmann's Lilienmilch,

früher 2 Mk., jetzt 1.50 und 1.— Mk., so lange der Vorrath reicht. 1261  
Parfümeriehdlg. von W. Sulzbach,  
Spiegelgasse 3.

## Einige eis. Kinder-Betten

wegen Platzmangel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 1296  
Conr. Krell, Taunusstraße 13.

## Männer-Turnverein.

Sonntag, den 2. Februar d. J.,  
Abends präcis 8 Uhr 11 Minuten,  
findet unsere diesjährige große carnestische



## Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Tanz

in dem großen Saale unserer Turnhalle,  
Platterstraße 16, statt, wozu wir unsere  
werthen Mitglieder nebst Angehörigen freundschaftlich einladen. F 230

Das närrische Comitee.

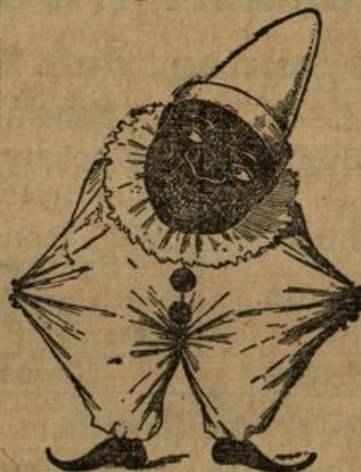
NB. Die Sitzung beginnt pünktlich zur oben festgesetzten Zeit und findet bei Bier statt.

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Sonntag, 9. Febr.,  
Abends 8 Uhr be-  
ginnend, im

Römer-Saale,  
Dohheimerstraße:

## Grosser Masken-Ball



mit Concurrenz um acht werthvolle Preise (fünf Damen- und drei Herren-Preise), wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Karten für Masken und Herren à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren: Kaufmann **Strensch**, Webergasse, **Diels**, Grabenstraße, **Schindling**, Neugasse, **Stemmler**, Friedrichstraße, **Schlink**, Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacherstraße, Gärtner **Heisswolf**, Faulbrunnenstraße, **Bäcker Götz**, Dranienstraße 20, Restaurateur **Brech**, Bahnhofstr., **Kaiser**, „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, **Sommer**, „Zum Vater Jahn“, Röderstraße, **Weigand**, zum „Römer-Saal“, sowie bei den Herren **C. Dörr**, Walramstraße 12, und **J. Kohlhofer**, Stiftstraße 1.

Nichtmaskirte Herren haben das Recht, eine Dame frei einzuführen; jede weitere zahlt 50 Pf. — Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei dem Vorsitzenden, Herrn **C. Dörr**, entnehmen. F 191

Kassenpreis Mk. 1.50.

Der Vorstand.

**Herren,** welche einen feinen Bart- u. Haar-  
schnitt wünschen empfiehlt sich  
**H. Knolle**, Friseur, Rheinbahnstrasse 4.

Büffet mit Marmorplatte, für Wirtschaft oder Pension, billig zu verk. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1269



# Rathskeller.

Menu am Sonntag, den 2. Februar.

à 1.75 Mk.

Aechte Schildkröten-Suppe.

Rheinsalm mit holländischer Sose, Kartoffeln.

Hammelfrücken, garnirt.

Perlhuhn,  
Salat und eingemachte Früchte.

Eis oder Käse.

Obst.

à 3.— Mk.

Aechte Schildkröten-Suppe.

Rheinsalm mit holländischer Sose, Kartoffeln.

Hummer mit Remouladen-Sose.

Stangenspargel mit Schaum-Sose.

Perlhuhn,  
Salat und eingemachtes Obst.

Eis.

Käse und Butter.

Früchte — Dessert.

1279

Karl Bausenhart.

## Restaurant Poths, Langgasse 11.

Sonntag, den 2. Februar 1896.

Menu à Mk. 1.—:

Mockturtle-Suppe.

Roastbeef.

Spargelgemüse.

Gefüllter Capaun.  
Salat.

Kaiser-Torte.

Menu à Mk. 1.50:

Mockturtle-Suppe.

Soles frites, sauce tart.

Roastbeef.

Spargelgemüse.

Gefüllter Capaun.  
Compot und Salat.

Kaiser-Torte.

Abendkarte:

Sole au vin blanc und Kartoffeln	90.
Zander mit Butter und Kartoffeln	80.
Hebragout mit Klößen	80.
Kalbskopf en tortue	90.
Hammelsragout à la française	70.
Wildente	1.—
Birkhuhn	1.20.
Schneehuhn	85.
Sauerkraut	1.20.
Rehziemer, garnirt,	1.—
Ein junger Hahn	75.
Hahnen-Fricassée und Reis	80.
gefüllter Capaun und Salat	1.30.
franz. Poularde	1.30.

### Gesellschaft Wildfang.

Sonntag, den 2. Februar, Abends  
8 Uhr, findet unsere

I. große humoristische  
Abend-Unterhaltung  
mit Tanz,



unter gest. Mitwirkung der beliebten Humoristen **M. Leicher** und **J. Dietz**, sowie eines vorzüglichen Doppel-Quartetts eines hiesigen Männer-Gesangsvereins, in der festlich decorirten Männer-Turnhalle, Platterstraße 16, statt.

Eintrittskarten à 50 Pf. für Herren (Damen frei) sind zu haben bei Herrn **Rosel**, Römerberg 21, Herrn **König**, Römerberg 23, Herrn **Möhler**, „Zum Himmel“, Adberstraße 9, sowie Abends an der Kasse.

Zur zahlreichen Theilnahme ladet ergebenst ein

Das Comité.

### Bierstadt. Gasthaus zum Adler.

Jeden Sonntag: Große Tanzmusik. (Tanzgeld 40 Pf.)

Von heute an verpasse ich ein vorzügliches Glas

### Erlanger Exportbier

aus der Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz.

Wein, Apfelwein, sowie ländliche Speisen empfiehlt

**C. Krämer.**

### „Gambinus.“

Heute Sonntag, den 2. Februar:

### Großes Concert

des Ersten ungarischen National-Künstler-Terzettes  
mit dem 16-jährigen Cimbale-Virtuosen **Balogh**. 1285

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

Heute Sonntag (Anfang 4 Uhr):

### Musikalische Unterhaltung

mit neuem Programm.

### Weinstube „Zum goldenen Ross“

Goldgasse 7.

1281

Der heutigen Ausgabe ist ein Prospect der **Wieser Dombau-Lotterie** des Herrn **F. A. Schrader**, Hannover, angefügt, welcher mit dem Bemerkten der allgemeinsten Beachtung empfohlen wird, daß die starke Nachfrage nach den **Wieser Dombau-Lososen** eine völlige Erschöpfung der gesammten Losausgabe in nahe Aussicht stellt. Haupttreffer: 50,000, 20,000, 10,000 Mk. u. s. w., im Ganzen 6261 bare Geldgewinne. Preis des Loses 3 Mk. 30 Pf., einschließlich Reichssteuer. — Auf 10 Lose wird 1 Preislos gewährt. 1278



## Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag Langgasse 27.

## Hühneraugen-Tod

(Schutzmarke vom 8.3. 1882. Patent-No. 9500)  
von A. Siegel, Gentian, ist einzig hilf-  
bringend. Laut Tausender Original-Zeugnisse,  
welche alljährlich seit 9 Jahren auf Congress-Aus-  
stellungen 3 Tage öffentlich ausliegen. Sub. Med.  
1 Kruke 75 Pf., franco nach allen Ländern 1 M.

Maga. 170  
F 117

## Empfehlung.

25 Pf. Ungarischer Würfel-Zucker per Pfund 25 Pf.  
gebrannter Kaffee von Mt. 1.20 an,  
neue Kellerlinsen 20 Pf.,  
neue Bamberger Zwetschen 25 Pf.,  
neue Katharina-Äpfelchen 40 Pf.,  
Amerikanische Äpfelchen von 40 Pf. an,  
Wehl 14 Pf.,  
feinstes Salatöl per Schoppen 40 Pf.,  
feinstes Speisefett per Pfund 40 Pf.,  
das Kübel per Schoppen 28 Pf.,  
Käse per Stück 4 und 6 Pf.,  
schwed. Feuerzeug per Bagner 9 Pf.,  
größte Goldschachtel Wäse 9 Pf.,  
Citronen 6 und 8 Pf. per Stück,  
Draugen 5 Pf. per Stück,

sowie alle anderen Waaren bei prima Qualität billigt bei 1186

**Carl Ziss, Engrospreise-Geschäft,**  
Grabenstr. 30, vis-à-vis der warmen Quelle.

## Kaufgesuche

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen  
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,  
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,  
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.** 14465

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann, Messergasse 24**, für  
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und  
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Antike Sachen aller Art, jerner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft  
und werden gut bezahlt **Karlstraße 14, Port. r. Göbel.** 15196

## Einzelne Möbelstücke.

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den  
höchsten Preisen 11527

**A. Reinemer, Dohheimerstraße 14.**

**Ein gebrauchtes Schränkchen**, die Größe un-  
gefähr wie ein Verticow, zu  
kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 17, 2. Zitzer.**

**Fahrräder**, gebraucht, werden zu höchsten Preisen  
angekauft **Nerostraße 10.** 14570

**Gebrauchtes gut erhaltenes Fahrrad** zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preisangabe unter **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener gebrauchter bequemer **Rahrstuhl**.  
Offerten mit Preisangabe unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag. 1221

Ein gebrauchter **Ofen**, sowie ein gebrauchter **Ofen** (noch gut  
erhalten) zu kaufen gesucht. Näh. **Jahnstraße 4/6, Werkstätte.** 1098

**Gebrauchte Säcke** zu kaufen gesucht **Adler-  
straße 27, 1.** 816

## Prima Vollmilch,

täglich 20 Liter, gesüht. Adresse im Tagbl.-Verlag. 1194

## Auf Hoigut Weisberg

bei Wiesbaden werden 100 bis 200 Centner ff. Futter-Kartoffeln  
frei Hof billig zu kaufen gesucht.

**Äpfel-Bincher**, klein, grau, jung, reinlich, zu  
kaufen gesucht.Adr. mit näh.  
Ang. unter Chiffre **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

### Stumme Claviatur

zu verkaufen **Nicolai-  
straße 29, 2 rechts.**

Sch. Canape wegen Umzug sehr billig zu verl. **Adelstr. 81, Eth. B.**

Die fast neuen Möbel v. 23., als: Kleiderst., 2 u. 1-th. Verticow,  
Bett, Kommode, ov. Tisch, Spiegel billig zu verl. **Adlerstraße 16a, B. 1.**

**Kleiderst., 2-thür.**, neu, ungeb. polirt, 2 neue polirte Seiten  
billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 42, Hinterhaus 1 St. links.**

**Familien-Nähmaschine**, neu, i. billig abzug. **Ellenbogengasse 7, D. 1 r.**

Ein Tisch u. 1 einthür. Kleiderst. zu verl. **Dranienstr. 16, D. 1.**

### Von meiner Ladeneinrichtung

habe ich noch billig abzugeben: 2 Firmenschilder, ein vernickeltes Ester-  
getell mit Glasplatten, 1 Lüster, 2 Stodgestelle, 1 Marquise, ein Ester-  
rouleau und ein Staubfeger. 1262

**J. Bergmann, Langgasse 15a.**

Ein **Golzhau** mit Knieholz, 9 Mtr. lang, 5 Mtr. breit, ist billig  
zu verkaufen **Dranienstraße 39, Bart.**

**Steingasse 32** sind noch 100 gute Waschkübel, Büttchen,  
Stützen, Leinen, Klammern, Gieflannen, eine englische  
Nollmange zum Drehen, ein wach. Hund (Bincher) zu verkaufen.

Ein mittelgroßer gut erhaltener Amerikaner Ofen, Wegzugs halber  
billig zu verkaufen. Näh. **Langgasse 30, Eisenhandlung.** 1251

### Eine braune Stute,

vorzügliches Zuchtstier,  
siebenjährig, brauchbar  
zu allem Fuhrwerk, steht zu verkaufen **Schulgasse 2.**

Ein **Pavagel** (viel sprechend, auch spanisch), pfeift ein Lied voll-  
ständig, 50 Mt., ein grauer 20 Mt., ein Amazone 20 Mt., alle junge  
gesunde Vögel (gleichig) zu verkaufen **Balkramstraße 90, Dhs. 3 St. h.**

Kanarienvögel, Hähne u. Zuchtweibchen z. vl. **Schwalbacherstr. 38, 8.**

## Verschiedenes

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Büstenmachers  
**Heinrich Stell** zu Wiesbaden Forderungen geltend zu  
machen bezw. Zahlungen zu leisten haben, werden hierdurch auf-  
gefordert, solche innerhalb einer Woche bei dem Unterzeichneten  
geltend zu machen bezw. zu berichtigen.

Wiesbaden, den 1. Februar, 1896.

**C. Brodt, Albrechtstraße 16.**

Mein Geschäft befindet sich jetzt:

1254

## Große Burgstraße 17.

**Richard Weidemann,**  
Geigenbauer.

Um „rito“ die

## Doctorwürde

zu erlangen orth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u.  
Erf. einschläg. Information u. M. V. 83 Nordd. Allgem. Ztg.  
Berlin SW. (c. 2456/1) F 117

Bauntern. sucht ein Capitalisten od. Hauspecul.,  
welcher mit ihm 2 Bauplätze in gut. Aurlage mit 3-päd.  
Landhäusern bebaut. 1267

**Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Abzug. 2. Ranggalerie, Vorderj., Kirchgasse 11, 1 Tr. r.

Ein eleg. Mastenanzug für 4 Mt. zu verl. **Römerberg 15, Bdd. 2 St.**

**Damen-Preismaske** zu vl. o. zu vl. **Schwalbacherstr. 79, 1.** 1252

Preis-Masken, Osterbale u. Rose, neu, Afrif. Königin, Polin, Eläfferia,  
Joden von 2 Mt. an zu verl. **Adlerstraße 16a, Bdd. 1 l.**

Schöne **Masten-Anzüge** zu verleihen **Göthestraße 21, Bart.**

Eleg. neue **Damen-Mast-Anz.** zu verleihen **Balkramstraße 17, B.**

**D-Mast-Anz.** sch. v. 2 Mt. an zu verl. **N. Adlerstr. 34, 2. 1. 2. 3. 4.**

Ein **Parletin-Anzug** billig zu verleihen **Adlerstraße 50, Bart.**



Masken-Auz. (Hallen-, Feuerw., Anderesp.) b. zu vl. Bellstr. 18, 3.



Fünf elegante Masken-Auzüge billig zu verleihen  
Sedanstraße 5, 1 St. r.

Ein Kaufstübchen zu leihen oder zu kaufen  
gesucht. Offerten unter V. A. 20 an den  
Tagbl.-Verlag. 1275

Damen-Ball- und Masken-Costüme werden in und außer dem  
Hause angefertigt. Näh. Delaspeestraße 8, Bart.

Berf. Kochfrau empf. sich zu Gesellschaften. Ellenbogengasse 7, S. 3.

Wäsche kann gewaschen werden Moritzstraße 6, Hinterb. 2 Tr. r.

Strick-Arbeiten jeder Art werden schnell und billig besorgt  
Dohheimerstraße 42, Hth. 1 St. l.



**Böpfe**

werden von ausgefallenen  
Haaren dauerhaft und billig  
angefertigt.

H. Knolle. Rheinbahnstraße 4.

Geübte Friseurin sucht noch Damen Balramstraße 17.

Die Berliner Wäscherei von F. Weis, Nerostraße 23,  
empfiehlt sich zur Übernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften  
bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen;  
auch wird Monatswäsche billig besorgt. Herren-Hemden, Kragen und  
Manschetten werden wie neu hergestellt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, schön u. gründl.  
besorgt. Näh. Nerostraße 36, Stb. 1 St.

## Heirath.

Gebildeter Wittwer, 40er, sucht tüchtige Haushälterin oder Köchin,  
auch Wittve, die Liebe zu Kindern hat, mit etwas Vermögen. Offerten  
unter H. E. 101 hauptpostlagernd erbeten.

## Unbekannte Dame.

Bedaure, Einladung zum Auerhaus-Maskenball,  
nicht kommen zu können. Andere Gelegenheit erwünscht.  
G. C., Lousenstraße.

## Verloren. Gefunden

Brauner Herren-Glacedhandschuh verloren. Abzugeben Langgasse 29, 1.

## Brillantbroche

verloren Mittwoch oder Donnerstag auf der Promenade, wahr-  
scheinlich Wilhelmstraße oder Webergasse. Abzugeben gegen  
Belohnung Bureau des Victoria-Hotels.

Verloren heute Mittag auf dem Wege Wilhelmstraße-Theatercolonnade  
eine gold. Uhr. Abzug. gegen gute Belohnung Nicolaistraße 21, 3.

Verloren am Freitag Abend  
eine Broche in Degenform. Abzug.  
gegen Belohnung Emserstraße 6.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, Handschuhe, 1 Knaben-  
Belierne, 1 schwarzb. Pelztragen, Couvert mit Zeugnissen, 1 Dienstkuch  
und 1 Quittungskarte, lt. auf Emilie Fleisch, 1 schwarzes Vincenez mit  
gelb. Bügel, 1 lt. bl. Hundebede, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr, 1 Spazier-  
stock (Nabe mit Horngriff), 10-Markstück, 1 Paar lange gelbliche Glace-  
handschuhe, 1 schwarzes Umschlagtuch, 1 Heimguthschein, lt. auf Johanna  
Hahn, 1 Scheere mit Kette, 1 silb. Ohrring mit Rheinfelsen an gold.  
Schlangerring, 1 silb. Armband (Kettenform), 1 evang. Gebetbuch,  
1 silb. Herren-Rem.-Uhr mit Horngehäuse und Kette, 1 dunkelblaues  
Gepäck, 1 gold. Broche, längl., mit Diamanten besetzt. Gefunden:  
1 buntgefärb. Umschlagtuch, 1 Muffe, 1 Reitsche, 1 gold. Kleinfuß, ein  
Portemonnaie mit Inhalt, 1 Granatbroche (Stern), 1 Knabentappe.  
Entlaufen: 1 Hund. Zugelaufen: 1 Hund.

## Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche  
Frauen-Schule, Taunusstraße 18. 10180

Die Sprechstelle

des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1.

Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige  
Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 13411

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt  
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emserstr. 40. 14665

Technikum mit Höchster Auszeichnung  
Strelitz  
Zwei Bahn-  
Stunden von  
Berlin  
Elektro- und Maschinen-Ingenieur-, Bahn-,  
Baugewerk-, Werkmeister- und Archi-  
tektur-Schule. (à 11889/9A.)  
Täglicher Eintritt. Dir. Hittenkofer. F 109

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden  
bis Prima incl.! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina!  
Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Words. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrfächern  
(Deutsch, Literatur etc.)  
ertheilt stündern und Erwachsenen gepr., in langjähr. Praxis erfahrene  
Lehrerin. Näh. Buchhandlung von Staadt, Bahnhofstraße 6.

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern  
durch abg. geb., staatl. gepr. Lehrer. Vorig. empf. Honor. mählig. Off.  
unter O. A. 564 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

## Für junge Damen!

Fortbildungskursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte etc. durch  
erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gesl. Off. u. P. A. 565  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Gründliche Nachhilfe ertheilt ein junger  
Mann mit dem  
Abitur eines Realgymn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1289

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin bei  
mäßigem Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

Engl. Conversation. Off. u. N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

English lessons. Miss Binning, Saalgasse 38, 3. 12774

Italian lessons by a German lady (Teacher) who  
spent the last five years in Italy.  
Address O. O. 300 Tagbl.-Office.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Französische Conversation. Off. u. P. O. 301 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann mit guten Vorkenntnissen  
der englischen und französischen Sprache, wünscht  
Unterricht in beiden Sprachen von einem Engländer  
resp. Franzosen. Off. mit Preisang. u. A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Cercle de Conversation. Lect. p. Dames, Diles avancées en  
français. Leçons particulières. Weilstrasse 16.

Inst. fr. chere. eng. p. 2 soir. p. sem. „Léa“ Poste R.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 14641

## Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang,  
Theorie etc. Bewährte Lehrkräfte. Eintritt jeder-  
zeit. Honorar vom Tag des Eintritts an gerechnet. Nur  
2 Schüler in den Classen. Theorie in den unteren u.  
mittleren Classen honorarfrei. Prospekte und nähere  
Auskunft durch den 434

Director H. Spangenberg, Pianist.

H. G. Gerhard, Kapellmeister,  
Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Clavierunterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin nach bester  
Methode zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt  
(pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Gründlichen Rhythmus-Unterricht ertheilt zu mäßigem Preise  
Frl. M. Glöckner. Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 13329

Größe wie alljährlich einen

## Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur  
neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhn-  
lichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wenn  
Anmeldungen täglich angenommen werden bei 1070

Frl. Stein. acad. geprüfte Lehrerin,  
Adlerallee 34, Bari, nahe der Taunusstraße,  
vom 15. März ab Bahnhofstraße 6.



**Ein tüchtiger junger Kaufmann,**  
der schon Kleidermacherinnen mit Erfolg besucht hat, wird zum baldigen  
Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen  
unter A. O. 444 postlagernd Berliner Hof, Taunusstraße, erbeten.

Junger Schreiber gesucht H. Weberg. 8. 2.  
Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22. 1282

Junger tücht. Pfenscher für dauernde Beschäftigung per sofort gesucht.  
M. Frorath. Eisenhandlung. 1219  
Für mein Baubüro suche für sofort, event. auch für Oftern, einen  
Zehrling. A. Wolff. Architect. 1284

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als  
**Zehrling**  
zum baldigen Eintritt zu engagiren. 1207  
Wild & Nocker.

**Zehrling**  
mit guten Schulkenntnissen sucht  
Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant,  
Glas- und Porzellan-Geschäft. 1128

Wir suchen per 1. April  
**einen Zehrling**  
mit guter Schulbildung gegen Vergütung.  
Verein Creditreform R. A. Meyer,  
Wilhelmstraße 5. 1218

**Zehrling**  
mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei  
J. Bacharach,  
4. Webergasse 4. 191

Ein Junge aus guter Familie findet in meinem Colonialwaaren- und  
Delicatessengeschäft  
**Zehrlingsstelle.**  
J. W. Weber. 839

**Gravenr-Zehrling**  
gef. Sohn braver Eltern kann sich als Stahlgraveur gründlich ausbilden.  
Vorstellung mit Eltern erwünscht. Reichertich beanlagte bevorz. 1132  
Beyenbach's Metallwaarenfabrik,  
Gravir- und Münzanstalt, Kellerstraße 17.

Zehrling gesucht von  
L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45. 14440

Ein Schmiedezehrling gesucht Derrnühlgasse 5. 1122  
Ladtreichrling gef. bei Friedrich Licht, Helenenstr. 18. 1263  
Schmiedezehrling auf gleich o. Oftern gef. Selimnubstraße 37, B. 2.

**Herrschaftskutscher** sucht Grünberg's Rhein.  
Stellenbör., Goldgasse 21, Lad. 839

Zwei angeh. Diener gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.  
Ein kräftiger Hausbursche gesucht. 1257

Friedrich Groll, Goethestraße, Ecke Adolphsallee.  
**Fuhrleute** gesucht am Abbruch Römer-  
berg 16.

**Fuhrknecht** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18.

Ein tüchtiger Kierknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 1241

Ein tüchtiger Kierknecht gesucht Saalgasse 23. 1271

Ein thätiger Schweizer gesucht 1273

Adamsthal.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ein zuverlässiger solider**  
Kaufmann, welcher für eine große Fabrik reist, wünscht für seine  
reisefreie Zeit, Febr., März, August, Sept. und theilweise April, Mai,  
Beschäft. Auerb. unt. F. A. G an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gesetzter** Bachmann der Weinbranche sucht Buch-  
halter- u. Stelle (prima Referenzen). Off.  
unter S. S. 545 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Kaufmann,**

der einf. und dopp. Buchführung, sowie allen Comptoir- und Keller-  
arbeiten mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in einer  
Weinhandlung zur weiteren Ausbildung in den Kellerarbeiten. Gef.  
Offerten unter H. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Junger sprachkundiger Hotelbuchhalter sucht per sofort Stellng.  
Näh. Adlerstraße 31, Part. r.

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht per sofort  
Stellung auf einem Bureau, um die Buchhaltung zu erlernen.  
Offerten unter H. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. 1231

**Junger Mann** (gebient) mit schöner  
Handschrift, zur Zeit auf  
einem Königl. Bureau beschäftigt, sucht zum 15. Febr., evtl. 1. April,  
andere Stelle als Comptorist, Lagerist, Aufseher oder sonstige  
Vertrauensstellung, evtl. würde derselbe auch eine kl. Filiale übernehmen.  
Offerten unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Maschinist, gelernter Schlosser, sucht Stellung.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1089

Soliznaler f. Arbeit in Accord, geht auch n. außerh. N. Oranienstr. 3. 1.  
20 Jahre alt, sucht in besserem Geschäft Arbeit.  
Derselbe ist perfecter Salonier und Postleuer.  
Offerten unter H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. j. Mann, cautionsfähig, mit schöner Handschrift  
u. guten Zeugn., sucht zum 1. April, evtl. später dauernde  
Stellung als Kassendote, Verwalter u. dgl. Mäßige Ansprüche. Offerten  
unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Cautionsfähiger sprachl. verh. Mann mit schöner  
Handschrift (prima Zeugnisse) sucht baldigst Stelle als  
Kassirer, Hausverwalter, Portier oder sonstigen Vertrauensposten. Näh.  
Adlerstraße 31, Part. rechts.

Kinderl. Ehepaar sucht Hausmeisterstelle o. als Portier oder  
Aufseher einer Fabrik, gleich oder später. Offerten unter  
U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Verzeichniss vom 1. Februar 1896.

Adler.	Grüner Wald.	Goldene Kette.	Leobold.	Kettenbach.	Rose.
Erkmann. Brüssel	Wolf, Kfm. Worms	Asch, Kfm. Frankfurt	Schäfer. Flacht	Wachler, Dr. Berlin	
Niemann. Bielefeld	Labander, Kfm. Berlin	Asch, Fr. Frankfurt	Promenade-Hotel.	Wachler, Fr. Dr. Berlin	
Schmidt. Pforzheim	Welker, Kfm. Köln	Nassauer Hof.	Passmann. Duisburg	Tannhäuser.	
van Hienen. Berlin	Schnell, Kfm. Frankfurt	Bull. Berlin	Loeber, Kfm. Berlin	Neubauer, Kfm. Neustadt	
Wolfe. Berlin	Paschen, Kfm. Berlin	Lutter. Hannover	Holly. Wetzlar	Brake, Kfm. Sinzig	
Hotel Block.	Meyer, m. Neffe. Mannheim	Kuranstalt Nerothal	v. Beis. Königsberg	Loderbauer. Mannheim	
Martin, Dr. Berlin	Kunde, Kfm. Bremen	v. Bonin, Fr. Herzogswalde	Zur guten Quelle.	Becker, Kfm. Lennep	
Boer, Kfm. Bochum	Schlaumann, Kfm. Köln	v. Bonin, Fr. Bottschow	Heymacu. Königstein	Sexow. Spandau	
Henrichs. Cochem	Behr, Kfm. Stuttgart	Herr, Kfm. Crenznach	Quisisana.	Seum, Kfm. Fulda	
Cölnischer Hof.	Hotel zum Mahn.	Prommsdorf, Fr. Frankfurt	v. Eisenhardt-Rothe Bublitz	Fink, Kfm. Crefeld	
Fischer, Fr. Erfurt	Garenfeld, Kfm. Neuss	Nonnenhof.	Friend, Fr. Milwaukee	Rindenschwender. Köln	
Einhorn.	Leineweber, m. Fr. Usingen	Otto, Kfm. Barmen	Friend, 2 Fr. Milwaukee	Oppenheimer. Laufenselden	
Klein, Kfm. Stuttgart	Hotel Hoppel.	Poppe, Kfm. Coburg	Hagedorn, Ingen. Köln	Tannus-Hotel.	
Wiegand, Kfm. Greussen	Wittich, Secr. Frankfurt	Wüst, Kfm. Kirchheim	Blan. Rechtsanw. Frankfurt	Konrad, Kfm. Olmütz	
Lewi, Kfm. Frankfurt	Jung, Kfm. Elberfeld	Kerp, Kfm. Crefeld	Ritter's Hotel garni	Hecht, Kfm. Brüssel	
Wald, Kfm. Coblenz	Schmitt, Fr. Saarbrücken	Eckerle, Kfm. Offenbach	und Pension.	Rütgen, Rent. Düsseldorf	
Buhl, Kfm. Cincinnati	Webbeltrath. Solingen	v. Hauxleden. Hombach	Posh. Amerika	Suth, Kfm. Aachen	
Schaffner, Kfm. Wien	Hempel. Bensheim	Küstner. Dalwighsthal	Mercrit, Assist. Strassburg	Reichard, Fr. Berlin	
Schuhmann, Kfm. Augsburg	Lobermann. Giessen	Tamardhke, Kfm. Berlin	Lorenz, Kfm. Limburg	Hotel Vogel.	
Sauler, Kfm. Augsburg	Stauf. Mannheim	Wendrich, Kfm. Liegnitz	Fuchs, Fr. Diez	Frhr. v. Massenbach. Aachen	
Schreiner, Kfm. Augsburg	Hotel Kaiserhof.	Schartow. Homburg	Rubssamen, Fr. Wetzlar	Meyer, Kfm. Crefeld	
Redlich, Kfm. Berlin	Becker. Brooklyn	Bering, Offizier. Homburg	Eulenstein, m. Fr. Frankfurt	Hotel Weiss.	
Zum Erbprinz.	Hessberg. Essen	Pfäzler Hof.	Graeb, Fabrikant. Halle	Stephan. Braunsfels	
Richter, Kfm. Dillenburg	v. Puttkammer. Pommern	Krikel, Kfm. Mannheim	Hotel Victoria.	Allmenröder. Wetzlar	
Härtel, Kfm. Frankfurt	Hotel National.	Schmidt, Fr. Darmstadt	Kampmann, Fabr. Hagen	Sigmund. Stuttgart	
Bossenguth, Kfm. Göttingen	Tschacher, Kfm. Dresden	Collomins, Fr. Frankfurt		Hopmann, Kfm. Heilbronn	



Per Liter  
20 Pf.

# La Voll-Milch

Per Liter  
20 Pf.

(Viehstand thierärztlich controllirt)

liefern

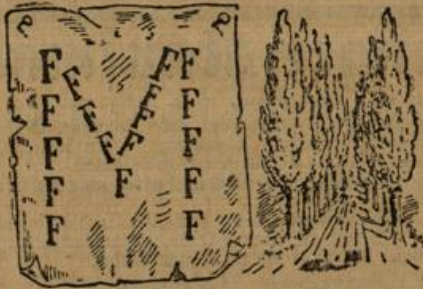
**Gebr. Lendle, Milchkur-Anstalt,**  
Bleichstrasse 26.

1248

## Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilderräthsel.



### Rösselsprung.

frei	der	of	halb	je	ver	al	bei
der	sicht	den	im	fen	hat	doch	traum
je	ins	schaß	ten	herg	doch	fei	ler
ein	wähl	ge	je	nem	wärts	dein	schaun
an	sich	wert	lich	gib	den	nicht	reich
er	hand	der	rech	e	freund	die	je
währ	ten	bei	doch	brust	nicht	je	dem
ne	aus	be	trau	dem	je	laß	'in

### Charade.

Die erste Silbe mißt und trägt,  
Im Lied sie auch sich rhythmisch regt,  
Sie hat ein Feder, Groß und Klein —  
Die Rechten woll'n getragen sein.  
Sie streben aufwärts ganz natürlich  
Und schmücken Schönes kostbar zierlich,  
Verwunden und verletzen kleinlich,  
Stell' jedes Wort nicht auf sie peinlich.  
Schwebt auf dem Ganzen Du dahin, —  
Gegrüßt sei, schöne Tänzerin!

### Scherzrebus.

**K K**abn  
ebn  
idn  
ob  
ubn

### Herzgebild.



Wo ist die Jose?

### Auflösungen der Räthsel in No. 43.

Bilderräthsel:

Offiziers-Patent.

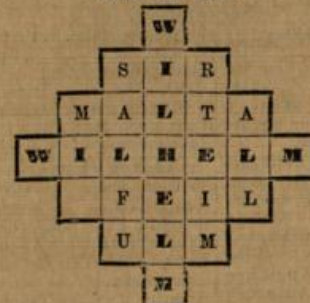
Abstrichräthsel:

Was du thun willst, thu gleich.

Geheimschrift:

Wer stets denselben Weg in gleicher Richtung hält,  
Der kommt in Kurzem um die Welt  
Wer alle Bindungen der Pfad will begleiten,  
Wird nie sein Herzgebild überschreiten. (Rückert.)

### Diamanträthsel.



Richtige Lösungen sandten ein: Theob. Bizer; Hanschen; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.



# Fortsetzung des Total-Ausverkaufs

zu und theilweise auch unter Einkaufspreisen.

Seidene Strümpfe für Damen, Herren und Kinder, wollene Strümpfe, baumwollene Strümpfe, Zwirn-Strümpfe.  
Normal-Unterkleider, Merino-Unterkleider, baumwollene Unterkleider, Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider.  
Flanell-Hemden, Kragen, Manschetten, Oberhemden für Herren, Cravatten, Kleider-Garnituren, seidene Pochetts, seidene Taschentücher.  
Reise-Decken, Reise-Plaids.

1004

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

**W. Thomas, Webergasse 6.**

## Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215

Bekannt durch vorzügliche Küche.  
Specialität: Rheingauer Weine.

## Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7. Täglich von 6 Uhr ab: Goldgasse 7. 14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
Es ladet ergebenst ein 10804

**X. Wimmer.**

**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Es ladet höflichst ein 10805

**J. Fachinger.**

## Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag: 14976

**Großes Frei-Concert.**

F. Bourguignon.

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:  
**Großes Frei-Concert**

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet 10906

**H. Kaiser.**

## Mehl-Preise:

Feinstes ungar. Weizenmehl per Sack. (9 Sack.)	1.60,
" Blüthenmehl 00 " " (9 Sack.)	1.50,
" Weizenmehl 0 " " (9 Sack.)	1.30,
" Weizenmehl 1 " " (9 Sack.)	1.20

empfiehlt

**H. Zimmermann, Rengasse 15.**

Zwei eleg. Ruchb.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen 11334  
Klosterstraße 7, Part.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil**, Hellmuthstraße 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstraße 16, Kassendirektor **Noll-Hausong**, Dantienstraße 25. F 263



**Dtsch. Oest. Edison-Kinetoskop Co.**

**Frankfurt a/M.,**

**Kaiserstrasse 7.**

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
Mittwochs ermäßigter Eintrittspreis 30 Pf. Kinder 20 Pf.  
(Fa. 150/12) F 114

## Umsonst

und

**sofort**

erhält Jedes meine modernsten Muster von

## Tapeten.

Vorjährige Muster gebe zu jedem Preise ab. 1066

**Hermann Stenzel,**  
Ellenbogengasse 16.

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51.

**Bäder à 50 Pf.**

Im Abonnement billiger. 10816

Alten u. jungen Männern  
wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- u. Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

F 186



**Gebäckene Fische**  
(warm) 20 und 25 Pf.

**Fischhaus**  
**Wiesbaden,**  
Wellstr. 25.

**Zum Abendbrot**

Mal in Gelee Portion 20.  
Mal, geräuchert, Portion 20.  
Hecht in Gelee Portion 20.  
Häring in Gelee Portion 20.  
Sprossen, Sardinen, Sardellen, je Portion 20 Pf.  
Zander in Gelee Portion 40.  
Lachs, geräuchert, Portion 45.

Jeden Abend frisch zu haben.

Bei allen katarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens etc. wird die

## EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch.

Vorräthig in Wiesbaden bei Fr. Wirth.

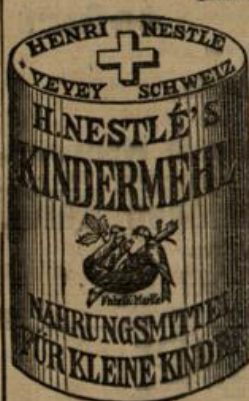
König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:  
**30,000,000 Büchsen.**

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.  
15 Ehrendiplome. \* 21 goldene Medaillen.

## Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**Nestlé's Kindernahrung**

enthält die reinste Schweizermilch.

**Nestlé's Kindernahrung**

ist altbewährt und stets zuverlässig.

**Nestlé's Kindernahrung**

ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

**Nestlé's Kindernahrung**

wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

**Nestlé's Kindermehl** ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein keimfreies Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Verschiedene Geden und Vogelkäfige mit Inbalt, darunter zwei Kirschbaum-polirte, mit Schwarzkopf und Rothschilch zu verkaufen Saalasse 16. Borderb. 2 St. r.

## Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**  
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,  
empfiehlt bei Bedarf zum gefl. Bezug für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerung:

**Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen**, sehr grob u. schrottig,  
**Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfehl.**, Ruß u. Stüde,  
**Ia Qual. gew. Rußkohlen** in Korn I, II und III,  
**Ia Qual. Cier-Brikets** von „Alte Gasse“,  
**Ia Qual. Patent-Braunk.-Brikets**, unübertroffen,  
**Grube-Coke** bester Marke, sowie  
**Buch-Holz Kohlen** und **Carbon-Natron** f. A. Thee- u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter Bedienung. 10670

## Kohlen,

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigt 984

**W. A. Schmidt,**

28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

## Cierkohlen

von Zeche „Alte Gasse“, bester und billigster Brand für alle Feuerungen, empfiehlt 13849

**Gustav Bickel, Helenenstraße 8.**

## Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand, gew. Halbfein-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und badend, für Salofeuerung, Wurmbach'sche und andere Gäll-Regulir-Ofen, gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische und andere Dauerbrand-Ofen empfiehlt zu den billigsten Preisen 10959

**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

## Belg. Anthracit

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Ofen, sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct vom Waggon verladen

**1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.**

frei Haus über die Stadtwaage

575

**Georg H. Nöll,**

Mauriliustrasse 2.

Vorräthig in allen Körnungen.

## Brennholz.

**Abfallholz** per Ctr. Mk. 1.20,

**Anzündholz** „ „ „ 2.20,

frei ins Haus liefert

14034

**W. Gail Wwe.**

Telephon No. 84.



**Wollatlas-Steppdecken**

(150 Cmt. breit, 200 Cmt. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

**Teppichhandlung Julius Moses,**

Kl. Burgstrasse 11. 1. Et., Ecke Webergasse.

Wir haben sofort abgebar noch

**ca. 45,000 St. Steine**

(Klinker, Hartbrand, roth und gelb) ab unserm Werk abzugeben.  
Ferner, um zu räumen, eine Partie Ziegelfeststücke u.  
auch Schmelzstücke. Nach Meldung im Comptoir wird  
Erlaubniß zur Befichtigung auf dem Werk ertheilt. 1228

**Wiesbadener Kalk- u. Cementwerke.**

Comptoir: Dohheimerstraße 7, Hof.

Rüchenschränke, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Kommoden,  
Tische etc. verk. zu äußerst billigen Preisen. Saalgaße 16, Hof Part.

**Porzellanofen - Fabrik**

von

**Louis Hartmann,**

Wiesbaden,

75. Emserstrasse, Emserstrasse 75  
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)  
empfiehlt ihre

**Altdeutschen Chamotte - Oefen**

in verschiedenen Farben und Grössen  
nach bester Construction und für jedes Brenn-  
material geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36.

**Bäder à 50 Pf.**

zu jeder Tageszeit.

10814

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**In Fuß um die Welt.**

(20. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Bengarten.

(Nachdruck verboten.)

Zunächst ist es der Megistan mit seiner Einfassung, den  
Niemand zu besuchen verläßt. Es ist das der Haupt-  
versammlungsort aller Eingeborenen, der ca. 250 Fuß im Gevierte  
misst, und von drei Seiten durch Ueberreste ehemaliger Moscheen  
eingefaßt wird, die in ihrer Großartigkeit selbst mit Weglassung  
alles Uebrigen schon einen Begriff entstehen lassen, was das  
einzigste Samarkand geboten haben mag. Diese Ruinen führen  
die Namen: Tilla-Kary, Schir-Dar und Ilug-Begh.

Der Namen des Ersteren läßt sich mit der Wendung: „In  
Gold vergolbet“ ins Deutsche übersetzen, worin bereits gewiß  
keine Uebertreibung zu erblicken war. Noch heute gewähren die  
unendlich fähnen, mit den Nachbleibseln einer unvergleichlichen  
Glaserverzierung, Inkrustationen etc. versehenen Triumphbogen,  
gleichwie die beiden hochemporgelagerten Minarets, die gleich dem  
Thürme zu Wisa eine schräge Stellung einnehmen, etwas so  
Fesselndes, daß man stundenlang geneigt wäre, alle Einzelheiten  
dieser Kunstwerke in sich aufzunehmen. Beide Minarets sind  
mit bunten Kacheln ausgelegt, die Bänder zwischen ihnen und dem  
herrlichen Portal, dessen Wölbung 49 Fuß im Durchmesser hat,  
weisen außer einem ähnlichen Schmuck noch eine Fülle in dunkel-  
blauer, lafurfarbener, weißer und gelber Farbe ausgeführter Ver-  
zierungen auf, die in so großer Vollkommenheit Blätter und  
Blumen darstellen, daß man ihr Entstehen kaum einem Lande zu-  
schreiben möchte, auf das wir heute gewohnt sind, von oben herab-  
zublicken. Es würde zu weit führen, wollte ich alle Einzelheiten  
schildern, die mir an der Tilla-Kary nicht nur nennenswerth, nein,  
im höchsten Grade rühmenswerth erschienen.

Die Moschee Ilug-Begh ist angeblich im Jahre 1484 erbaut  
worden. Von Außen weist dieselbe gleichfalls einen Triumphbogen  
von kolossaler Spannweite auf, der zu beiden Seiten wiederum  
durch zwei in schiefer Neigung absteigende, noch vollständig er-  
haltene Minarets einen besonderen Schmuck erhält. Die äußere  
Verzierung dieser Moschee ist mit der ganzen Feinheit, die der  
alten orientalischen Architektur eigen war, ausgeführt worden.  
Hier erblickt man neben bunten Kacheln in Mosaik ausgeführte  
Sterne, breitlebige und andere Blumenblättchen, Kreise, Dreiecke,  
Quadrats etc. in so geschmackvoller Zusammenstellung, daß eines  
der lebhaftesten Muster gebildet wird, das einem jeden modernen  
Schlosse zum Schmuck gereichen könnte. An dieser Moschee sind  
mehrere Inschriften, die aus in Glasur gehaltenen sehr bemerkens-  
werth meist- und himmelblauen Buchstaben bestehen. Links von

ihr erhebt sich aus einem Haufen Steinen hervor noch ein minaret-  
artiger Bau, von dem es heißt, daß auf seiner Höhe zu Mitte  
des XV. Jahrhunderts astronomische Beobachtungen gemacht  
wurden, deren Auf in die ganze damals bekannte Welt hinaus-  
drang. Der Erbauer dieses Kunstwerkes, d. h. der Moschee,  
Mirza-Ilug-Begh, soll einer der berühmtesten Sternkundigen seiner  
Zeit gewesen sein. Er wurde von seinem aufständigen Sohne  
Abdulkatif umgebracht und sein Haupt über dem Triumphbogen  
der seinen Namen unsterblich machenden Moschee befestigt.

Die dritte Moschee: Schir-Dar oder die „Panthergeschmückte“  
zeichnet sich insofern aus, als sie thatächlich zwei, in Mosaik  
hergestellte Panther mit weitgeöffneten Mägen als Frontonschmuck  
trägt, was den Sagen des Korans, die eine Nachbildung  
lebender Wesen verbieten, zuwiderläuft. Sie stammt aus dem  
XVII. Jahrhundert und entzückt gleich den anderen beiden durch  
eine unsagbare Großartigkeit und Pracht, wobei noch erwähnt  
werden muß, daß ihre Ausschmückung in erheblich lebhafteren  
Farben vor sich gegangen ist als bei den Vorerwähnten.

Persönlich von Timur-Chan im Jahre 1399 zu Ehren seiner  
Lieblingsfrau Sarag-Mulk-Chanim erbaut, steht man ca. 1/2 Meile  
von eben genanntem Orte die stolzen Ruinen der Moschee Bibi-  
Chanim sich erheben, über deren Entstehen aus orientalischen  
Quellen sich die genauesten Daten erhalten haben. Nachdem  
Timur-Chan von einem Feldzuge in den Hindostan zurückgekehrt  
war, von wo er 91 Elefantenladungen Gold und Edelsteine  
heimführte, beschloß er diesen: „den herrlichsten Tempel der Welt“,  
so schrieben die Chronisten, zu erbauen. Zweihundert Stein-  
arbeiter und 500 sonstige Handwerker waren dabei thätig,  
95 Karawanen aus Elefanten gebildet, schleppten ständig aus  
allen Enden das Material herbei. Trotzdem diese Moschee bei  
Beschießung der Stadt durch die Russen sehr gelitten hat und  
noch zu Lebzeiten des Erbauers während einer Hungersnoth durch  
das Volk geplündert wurde, so bilden ihre Ruinen doch noch im  
Augenblick eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Die Wände derselben bestehen aus gebrannten Ziegeln, wobei  
sich an den unteren Theilen Füllungen aus grauem Marmor  
erhalten haben, die mit Arabesken bedeckt sind. Die tiefenhafte  
Kuppel ist mit blauen Kacheln von so satter und zugleich dem  
Auge wohlthunender Farbe ausgelegt, daß man sie fast für ein  
Stück des südlischen Himmelsgewölbes zu halten geneigt wäre.  
Das Innere des Hofes ist mit Stein bedeckt und reich mit



Arabesken und den vielartigsten Mustern in Ziegelroth verziert, die Außentheile weisen einen ähnlich gehaltenen Schmuck auf, wie die Tilla-Kari, nur daß die gelbe Farbe durch Grün ersetzt ist. Ich beschränke mich darauf, nur noch zu erwähnen, daß auf dem Plaze vor der Moschee sich ein aus grauem Marmor ausgehauenes Gestell von 10 Längen und etwas über 9 Breiten für einen Niesenkoran erhalten hat, das mit arabischen Schriftzeichen versehen ist, sonst aber nichts Kunstvolles bietet. Die Eingeborenen schreiben ihm eine Heilkraft zu, deren sie theilhaftig zu werden glauben, wenn sie unten durchkriechen.

Zwischen der Moschee Bibi-Chanim und dem Registan erblickt man ein Denkmal aus gleichfalls grauem Marmor, auf welchem mehrere Grabsteine Aufstellung gefunden haben. Weiter gelangt man zur Moschee Schah-Sinda, des „lebenden Schah.“

Von letzterer glauben die Eingeborenen, daß unter ihr ein Schah haust, der so fromm gewesen ist, daß ihn Allah überhaupt nicht hat sterben lassen. Die Ruinen dieses Bauwerkes sind nicht nur die prächtigsten, sondern auch die originellsten im ganzen Gebiet, erstens durch ihre unvergleichlich vielartigen und geschmackvollen Verzierungen, dann aber dadurch, daß der ganze Bau aus einer Fülle einzelner Theile besteht, die untereinander zu einem Ganzen den verschiedensten Perioden Angehörigen vereinigt sind.

Ueber die Pracht, die in und an der Moschee Schah-Sinda entfaltet ist, sich in detaillirten Auslassungen zu ergehen, würde erheischen ein ganzes Werk zu füllen, und das kann nicht meine Aufgabe sein. Daher beschränke ich mich nur darauf hinzuweisen, daß eine Reise aus jedem beliebigen Ende Europas nach Samarkand sich allein der Moschee Schah-Sinda wegen lohnen würde, die gesehen werden muß, um alle Einzelheiten ihrer unvergleichlichen Ausschmückung zu fassen. Beschreiben läßt sie sich nicht, dazu hat Hermann Bamberi: der Pester Professor, den Beweis erbracht...

Aulie-Nita, den 24. October 1895.

Meinen Rundgang durch das in jeder Weise seiner Alterthümer wegen so hervorragende Samarkand fortsetzend, gelangte ich am zweiten Tage meines dortigen Aufenthaltes in das Mausoleum, das sich über dem Grabe des Timur, des „großen Tamerlan“ erhebt. Dasselbe befindet sich unweit des sog. Abramowischen Parkes zwischen der neuen und alten Stadt.

Tritt man durch das Portal, welches dieses Denkmal nach einer daselbst umgebenden Anpflanzung abschließt, so schweift der Blick von der prachtvollen Verzierung dieses Thorweges zunächst auf ein Minarett ab, das in seinen mittleren Theilen gleichfalls einen reichen Schmuck trägt. Die rechts sich hinziehende Front des Mausoleums ist durch nachgebildete Pflanzen in blauer und weißer Farbe, durch buntschillernde Sterne, Dreiecke, Kreise etc. in ganz besonderer Weise sehenswerth. Links durch einen überwölbten Seitenflügel gelangt man in das Innere des Baues.

Hier fällt der Blick zunächst auf die über einer der beiden Thüren vorhandene Inschrift, die dem Schöpfer dieses sich über dem Grabe des größten Herrschers Centralasiens erhebenden Prachtbaues ein Zeugniß ungewöhnlicher Bescheidenheit ausstellt. Derselbe hat sich in folgenden Worten verewigt: „Der arme Abdulla, der Sohn des Mahmud aus Isfahan.“

Der Raum, unter dem Timur bestattet ist, stellt ein regelmäßiges Atrium dar, das von einer aufs Prunkvollste ausgestatteten Kuppel überragt wird, die aus einer üppigen Fülle von Trauerweiden und stattlichen Pappeln hoch in den blauen Aether emporragt. Unter dieser Kuppel, so drückt sich J. D. Gwarnitzky so außerordentlich zutreffend aus, ist, wenn auch nicht die Hälfte, so doch ein gutes Drittel der Geschichte Centralasiens gebettet.

Der Mann, der seinen Fuß auf den gebeugten Rücken unterjochter Könige setzte, um jenen berühmten, ihm als Thron dienenden Stein, der noch heute in Samarkand zu sehen ist, zu besteigen, derselbe Timur, nach dessen Willen Millionen ihr Leben unter dem Schwerte blutigerer Fenster aushauchten, — er liegt hier bestattet und keine geschichtliche Periode so grausam, doch auch so glänzend wie die seine, ist in Centralasien diesem Herrscher vorhergegangen noch gefolgt! Es überkommt einen das Gefühl einer von Schauerregungen untermischten Ehrfurcht, wenn man den halbdunklen Raum betritt, unter dem der geniale Tyrann schlummert.

Der Grabstein des Timur besteht aus zwei großen, herrlich polirten, schwarzgrünen Nefrytblöcken, demselben Edelfein, aus

dem in China die in der ganzen Welt bekannten Fläschchen für Spezeereien gefertigt werden. Den Eingeborenen ist dieses Denkmal unter dem Namen Siotop oder Tash bekannt.

Der Stein stammt, wie Professor Muschketow nachweisen will, vom Fuße des westlichen Kuen-Lun und in der Annahme, daß er aus einem Stücke bestehe, hat genannter Gelehrter die Behauptung aufgestellt, daß er einzig in seiner Art ist. Es existiren übrigens zwei verschiedene Sagen, nach denen der Stein absichtlich gespalten worden ist, da man in ihm Gold vermuthete, doch dem stellt sich wiederum Gwarnitzky entgegen, der in beiden Theilen nichts einander Ähnliches zu erblicken vermag und sogar Beweise dafür erbringt, daß er nicht vom Kuen-Lun, sondern aus Buchara stammt. Wie dem nun auch sei, aber jede Hälfte des Grabsteines stellt gewissermaßen einen Edelstein von fast monolithartigem Umfange dar, denn beide Theile haben zusammen eine Länge von 1,52 Meter, eine Höhe von 30 Centimeter und eine Breite von 36,75 Centimeter an der oberen und 34 Centimeter an der unteren Seite. Auf ihnen sind Inschriften vorhanden, die nach Abu-Tagir-Hobshi mit den härtesten Stahlmeißeln und Diamanten in sie gravirt sind.

Um diesen Stein sind noch acht Grabsteine gruppiert und zwar über den Ueberresten zweier Söhne und eines Enkels des Timur, seines besten Freundes Mir-Saida-Berko und dessen beiden Kindern und zweier Minister. Die Wände dieses Raumes sind aufs Prachtvollste verziert.

Die noch sonst im alten Samarkand vorhandenen zahlreichen Baudenkmäler zu beschreiben, halte ich im Augenblick für unmöglich, wenngleich ich ihnen im Laufe meines dortigen Aufenthaltes wiederholte Besuche abstattete und ihr Anblick mir gleich dem Geschilderten unvergänglich bleiben wird. Eben arbeitet dort eine archäologische Kommission, deren Mähen wir wohl endlich ein Werk verdanken werden können, das der Thatsächlichkeit entspricht. Ausführlich die Pracht zu schildern ist selbst bei einem monatelangen Aufenthalte am Orte unmöglich und hat es meines Wissens noch Niemand versucht. Hermann Bamberis Berichte können gleichfalls heute, wo ein Jeder den Zutritt nach Samarkand hat, als total werthlos bezeichnet werden. Ihm ist es mit Samarkand ebenso gegangen wie Walter Scott, als er eine Biographie Napoleons schreiben wollte! —

Die Stadt besitzt zwei Klublokale — namentlich der Offiziersklub zeichnet sich durch eine selten komfortable Ausstattung aus —, eine große Zahl erklaffiger Magazine, gute Fuhrleute etc., doch Allem zuvor eine große Fülle so gemüthlicher, gastfreier Familienhäuser, daß man dort unmöglich in die Lage kommen kann, das Leben eintönig zu finden. Vom außerordentlich gastfreien Hause des Kriegsgouverneurs bis zum schlichten Bürgerheim, überall ist man gern gesehen, wenn man sich nur ein wenig bemüht, dort Einlaß zu finden. Es existirt sogar an der Katip-Kurganschen Straße das Heim zweier Musikinstrumentenhändler mit einer Uhrmacherei verbunden, das bei allen Einheimischen und Auswärtigen unter dem Namen „das deutsche Konsulat“ bekannt ist, weil die beiden Wirthe dieses so ausnehmend gemüthlichen Familienhauses (der eine ist nicht einmal ein Deutscher) es sich angelegen sein lassen, jeden Fremden unverzüglich in den Kreis ihrer zahlreichen Gäste einzuführen. Hier trifft man Russen, Deutsche, Oesterreicher, Ungarn, Tschechen, Serben, Slowaken etc. und Niemand verschmäht es, dort einen der sich immer gleichbleibenden gemüthlichen Abenden bei Musik, Gesang und Geplauder zu verbringen.

Die Wohnungen in Samarkand sind durch den Zustrom von neuen Einwohnern, die der Bahnbau Samarkand-Taschkent angelockt hat, fast theurer als in der Residenz, die Lebensmittel hingegen so außerordentlich billig, daß obiger Mißstand in jeder Weise ausgeglichen wird.

Mit dieser Notiz und der Bemerkung, daß ein aus Estland stammender Valte, ein Herr v. B., eben im Begriffe steht, wohl der erste Gutsbesitzer nach europäischen Begriffen in Centralasien zu werden, indem er auf einem in seinen Besitz übergegangenen ausgedehnten Ländereikomplex eine Molkerei und Brennerei zu eröffnen beabsichtigt und sich demnächst auch dem Ackerbau und der Viehzucht widmen will, sage ich dem gastlichen Orte Ade und wende mich meiner 285. Werst weiten und neun Tage währnden Reise nach Taschkent zu.



Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

**Wollstoff-Portièren!!**darunter wunderbare Neuheiten. — Messbestände v. 4—12  
Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.**Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten im Band eingef. — Residbestände  
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.**Teppichhandlung Julius Moses,**früher in Firma **S. Guttman & Co.,**

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542

Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

**Gummischuhe,**anerkannt beste Qualität, echte Petersburger,  
verkauft zu den billigsten Preisen**Wreschner's**  
**Frankfurter Schuh-Bazar,****16. Langgasse 16.**

Beim Eingang achte man gütigst auf die

**No. 16.****Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von**  
**Jacob Fuhr,**  
**12. Goldgasse 12.**

Größte Auswahl in 628

**Herren- und Damen-**  
**Masken-Costümen,**Domino, Mitter-Preisanzügen, Militär-  
Anzüge, vollst. ausg., achten Vätern u.  
Verrücken, Larven, Masken, originellen  
Maskenbegen. Masken-Anzüge v. 2 M.  
an, Fräule und ganze Ball-Anzüge.Bitte bei meinem Geschäft  
auf die Fahne zu achten.**Feinste vegetab. Stangenpomaden**aus der kgl. Bayer. Seifenfabrikfabrik **C. D. Wunderlich.**  
mehrfach prämiert, in blond, braun und schwarz, zum Glätten, Färben  
und Dunkeln blonder, grauer, rother und schwarzer Kopf-  
und Barthaare.Sorgfältig zubereitet, garantiert unschädlich und nie dem Rangir-  
werden unterworfen, zugleich bester Ersatz für Haaröl und Pomade à 35  
und 60 Pf. bei **A. Gerling, Gr. Burgstraße 12.**Zwei nubb.-lad. Bettstellen mit hohen Säulern, 2 Nachtsche mit  
Auflagen, auch einzeln, Küchenstühle, Backbreitchen billig zu verkaufen  
Frankenstraße 11, 1 Et. r. 1135**Patente**

erwirken und verwerthen

**H. & W. Pataky,**

Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstraße 35.

**Filialen: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.**Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstraße 73. Breslau,  
Bischofsstraße 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits er-  
ledigt. Verwerthungs-Vorträge wurden im Betrage von mehr als  
1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft  
und versenden unsere Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111**Möbel-Lager**

Rheinstraße 37, Ecke Louisenplatz,

**Wm. Fürstchen.**

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

10195

**Möbel-Lager****Jean Meinecke,**

Schwalbacherstraße 32,

Ecke der Wellrichstraße, Eingang durch den Garten.

Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.  
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst  
billigen Preisen. 67**Nähmaschinen**aller Systeme,  
aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
besserungen empfehle bestens.Ratenzahlung.  
Langjährige Garantie.**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10197

**Wpfelshinen,**

billigste Bezugsquelle für Wiedervertäufel, bei

**Hermann Rott, Mainz, Markt 37.**NB. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach  
dorten und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 27175) F 23



